

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“

Stadtteil-Häuser geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Beirat:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Anzeigebetrag für beide Ausgaben: 20 Pf. monatlich. Nr. 2. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beitragsabzug. Nr. 3. vierteljährlich durch alle deutschen Buchhändler, ansonsten durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beitragsabzug. Anzeigebetrag nehmen anerkannte Anzeigen in Wiesbaden die Zweigstelle des Beiratsvertrages 19, sowie die Ausgabenstellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die bestehenden Ausgabenstellen und in den benachbarten Landstädten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigebetrag für die Seite: 15 Pf. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einfacher Schrift; 20 Pf. in davon abweichender Schriftart, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 20 Pf. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Pf. für kleine Anzeigen; 2 Pf. für auswärtige Anzeigen. Ganz, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufen, nach beliebter Breitmaß. Bei wiederholter Aufnahme unverändert Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachkosten.

Anzeigebetrag: Für die Abend-Ausgabe, bis 12 Uhr. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Märkische Str. 66, Fernspre. Amt Uhlstädt 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenes Mittag für die Morgen-Ausgabe, bis 3 Uhr nachmittags.

Dienstag, 16. März 1915.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 125. • 63. Jahrgang.

## Der Krieg.

Von den östlichen Kriegsschauplätzen.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.  
Erfolgreiche Kämpfe in den Karpathen. — Wieder 1500 Russen gefangen.

W. T. B. Wien, 15. März. (Nichtamtlich) Amtlich wird verlautbart: Im westlichen Abschnitt der Karpathenfront ist der gestrige Tag ruhig verlaufen.

Nördlich des Uzkerpasses kam es zu erneuteten Kämpfen. Starke russische Kräfte griffen hier mittags an und drangen bis an eine unserer Stellungen vor, wo sie sich zunächst behaupteten. Ein nachmittags von unseren Truppen überraschend durchgeführter Gegenangriff warf den Feind an der ganzen Front nach beständigem Kampf zurück, wobei 4 Offiziere und 500 Mann gefangen genommen wurden. Auch an den eigenen Stellungen beverreis des Opatales wurde erbittert gekämpft. Der Wegner, der am Strudl weitere Verstärkungen herangeführt hatte, griff seit einigen Tagen wiederholt mit starken Kräften im Tale und den begleitenden Höhen an. Alle diese Versuche, gegen die Panzerhaube Raum zu gewinnen, scheiterten unter den schwiersten Verlusten. Der gestern erfolgte Angriff, der wieder in unserem Feuer völlig zusammenbrach, dürfte mit Rücksicht auf die großen Verluste, die der Wegner erlitt, kaum wiederholt werden. 1000 Gefangene brachten diese Kämpfe ein.

An den Stellungen südlich des Dunajec wird gekämpft; ein von unseren Truppen angestarter Gegenangriff gewann Raum. Die Russen wurden in mehreren Frontabschnitten zurückgedrängt.

In Polen und Westgalizien fanden nur Geschäftskämpfe statt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:

v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

## Die Karpathenkämpfe.

W. T. B. Wien, 15. März. (Nichtamtlich) Der Kriegsberichterstatter des „Morgen“ meldet: Mit dem beginnenden Tauwetter hat eine starke russische Gegenoffensive in Galizien eingesetzt, die die Ereignisse an allen anderen Fronten stark in den Hintergrund treten läßt, und namentlich im Laufe des gestrigen Tages zu ungewöhnlich heftigen Kämpfen insbesondere an den Strohna-Baligrad-Ursok und Turka und in der Gegend von Wyskow führte. Auf dieser Front wird Tag und Nacht gekämpft. Die Russen führten ununterbrochen neue Kräfte in die Feuerlinie, so daß die österreichisch-ungarischen und deutschen Karpathentruppen vor die allergrößten Anforderungen gestellt waren. Wenn gesagt werden kann, daß alle Angriffe der Russen ansonsten abgewiesen und die Russen überwältigt wurden, so bedeutet das für die verbündeten Truppen das höchste Lob. Sie haben in dieser Woche wieder unter den schwersten Verhältnissen sich gegen eine vielseitige Überlegenheit als ein eiserner Wall erwiesen. Die Angriffe der Russen in Südböhmen sind ebenfalls gescheitert; vor Tschernowitz kam es nur zu Vorpostengekämpfen.

Eine falsche Nachricht über die Nähmung von Tschernowitz.

W. T. B. Wien, 15. März. (Nichtamtlich) Amtlich wird gemeldet: Am „Dimicco“ vom 27. Februar letzten Stils und im „Vulcuster Tagblatt“ vom 12. März ist die Nachricht enthalten, daß Tschernowitz von den österreichisch-ungarischen Truppen geräumt worden sei. Diese Mitteilung entbehrt jeder Begründung.

## Russische Vertheidigung.

Budapest, 15. März. (F. B.) Vor einigen Tagen wurden, wie „Ag. Et.“ meldet, die Russen, dem internationalen Brauch entsprechend, davon verständigt, daß wir unsere Toten begravten wollten. Die Russen nahmen von der Verständigung scheinbar Kenntnis, schossen jedoch auf unsere Sanitätsmannschaft, worauf unsere Artillerie eingriff und die Russen verjagte.

## Die polnischen Beamten in Galizien.

Eine Richtigstellung der Behauptungen Maximilian Hardens.

W. T. B. Biala, 14. März. (Nichtamtlich) Das heutige galizische Amtsblatt beschreibt an leitender Stelle: Seit längerer Zeit wurden von verschiedenen, der galizischen Landesverwaltung feindselig gegenüberstehenden Seiten ehemalige Anwürfe gegen Beamte polnischer Nationalität, die dem Verband dieser Verwaltung angehören, erhoben. Alle diese Angriffe fanden ihren zusammenfassenden Ausdruck in einem Artikel der Berliner „Zukunft“, welcher behauptete, daß nahezu 700 Staatsbeamte polnischer Nationalität in Galizien des Verbrechens des Hochverrats oder der Auspäckung verdächtig seien. Durch diese Auslösungen sah sich Professor Leopold Jaworski, der Obmann des Nationalkomitees, veranlaßt, an den Chefredakteur der „Zukunft“ einen offenen Brief zu richten, in dem Beweise für diese ungeheuerliche Unterstellung gefordert wurden. In dem am 20. v. M. herausgegebenen Heft der „Zukunft“ erschien eine Entgegnung von Maximilian Harden auf dieses offene Schreiben. Es werden darin keine Beweise erbracht, dagegen die frühere Behauptung mit dem Bemerkten aufrechterhalten, daß die Schuld jener angeblich verbüchtigen Beamten erst nach dem Kriege festgestellt

und erst dann von dieser Angelegenheit gesprochen werden könne. Die jüngst eingeleiteten Erhebungen bei allen Ämtern des Landes ergaben, daß gegen keinen richterlichen Beamten polnischer Nationalität strafrechtliche Vorerhebungen wegen Hochverrats oder Auspäckung oder anderen politischen Verbrechen eingeleitet wurden, außer gegen einen Richter, einen Kammerjäger und einen Gerichtsdienner, gegen welche Vorerhebungen wegen Auspäckung im Buge waren, durch das Militärgericht wegen Mängel des Tatbestandes jedoch bald eingestellt wurden. Desgleichen sind nur gegen einen einzigen Polizeibeamten Vorerhebungen wegen Auspäckung im Buge. Außer gegen drei Postfunktionäre, gegen welche auf Denunziation hin Vorerhebungen eingeleitet wurden, die die volle Grundlosigkeit der Verdächtigung ergaben, hat kein galizischer Postfunktionär polnischer Nationalität irgend eine der erwähnten Verbrechen begangen. Auch von der gesamten polnischen Beamtenchaft der Staatsbahnen standen nur drei Unterbeamte und ein Schaffner wegen Hochverrats beziehungsweise Auspäckung in Untersuchung, die jedoch mangels Tatbestandes nach kurzer Zeit eingestellt wurde. Auch auf polnischen Beamten der politischen Verwaltung lohnt kein derartiger Verdacht. Der Leiter einer östlichen Bezirkskommunalführung, der bis zum letzten Augenblick auf seinem Posten ausgetragen wurde, wurde, als er schließlich auf Befehl des Militärrammandos bereits im feindlichen Kugelregen seinen Amtssitz verließ, im Nachbarbezirk von einer Sonderabteilung, welche weder Polnisch noch Deutsch verstand, abgehalten, doch läutete sich die Soche, die auf einem verschwundenden Wiederstand verlor, alsbald auf. Der Bezirksleiter wurde am Tage darauf, nachdem ihm Genugtuung gegeben worden war, freigelassen. Ebenso erwies sich die Anzeige gegen einen Bezirkskommissar in Husiatyn wegen Verleumdung des Amtsgemüths als völlig grundlos. Er dient wie zuvor als Reserveoffizier in der Armee. — So stellen sich im Bilde streng amtlicher Tatsachen und Zeugnisse die ungeheuerlichen Verdächtigungen des aller schwersten Verbrechens des Hochverrats dar, welche den Staatsbeamten polnischer Nationalität in Galizien entgegen geschleubert wurden.

## Der Rückzug der neuen russischen 10. Armee.

W. T. B. Berlin, 15. März. (Nichtamtlich) Aus dem Großen Hauptquartier wird uns über den Rückzug der neuen russischen 10. Armee das Folgende geschrieben:

Nach dem Zusammenbruch der russischen 10. Armee in der Winter Schlacht in Masuren und der Kapitulation im Forst von Augustow sammelten sich die Reste des russischen 3. Armeekorps unter den Festigungen von Orla, jene des 26. und des 3. sibirischen Korps waren auf die Festung Grodno und hinter die Bobrline zurückgegangen. Der Armeeführer, General v. Sievers, und sein Generalstabshof sowie der kommandierende General des 3. Armeekorps wurden abgesetzt, drei neue Armeekorps, das 2., 18. und 15., nach Grodno herangezogen und die geliebten Reihen der übrigen Korps mit Rekruten aufgefüllt. So entstand neu erdings eine russische 10. Armee, die Ende Februar vergleichsweise Anstrengungen machte, die deutschen Truppen, die bis zur Bobrline und dicht an die Festung Grodno vorgerückt waren, zu vertreiben. Bei diesen Angriffen erlitten die Truppen des bei Tannenberg vernichteten, inzwischen neu aufgefüllten 15. Armeekorps, die in unbefestigten, dichten Angriffsfolomen vorgingen, die schwertsten Verluste. Es lag nicht in der Absicht der deutschen Führung, dicht vor den mit Beton ausgebauten Bobrline und den Forts von Grodno sich festzulegen und eine Aufstellung beizubehalten, die dem Feinde die offene linke Flanke bot; es war vielmehr in Aussicht genommen, sobald wie irgend möglich, die Operationsfreiheit wieder zu gewinnen. Vorher galt es jedoch noch, die ungeheure Beute zu bergen, die allenthalben in dem Forst von Augustow zerstreut lag.

Sobald diese Arbeiten einigermaßen beendet waren, leiteten die deutschen Truppen jene Bewegungen ein, die zu der beabsichtigten neuen Gruppierung führten. Der rechte Flügel nahm in der Gegend von Augustow inzwischen vorbereitete Stellungen ein. Andere Kräfte wurden an geeigneten Punkten versammelt. Planmäßig wurden zunächst alle deutschen Verbündeten einschließlich der Schwerverwundeten zurückgeschafft, auch wurden Kolonnen, Trains, Fahrzeuge aller Art usw. so rechtzeitig zurückgezogen, daß sich der Rückmarsch der Truppen trocken vereiterter Wege glatt vollzog. Dem Feinde blieben die deutschen Bewegungen völlig verborgen, so er begleitete am Vormittag des auf unseren Abzug folgenden Tages die ehemaligen deutschen Stellungen mit Artilleriefeuer, genau wie an den früheren Tagen. Die deutschen Truppen hatten die geplanten Aufstellungen bereits eingenommen, als der russische Armeeführer, wie aus den Aussagen gefangener Stabsoffiziere hervorgeht, einen siegatmenden Befehl

erließ, in welchem von großen Erfolgen auf der ganzen Linie die Rede war und durch den die Unterführer zu den „energischsten Verfolgungsoperationen“ bis in den Rücken des Feindes, den man bei Calvaria anzunehmen schien, angefordert wurden. In großer räumlicher Trennung legten sich das 3. russische Armeekorps von Simno auf Podzjajewo, das 2. Armeekorps von Grodno über Kapizow-Szajn auf Krasnopol in Bewegung, die übrigen russischen Korps gingen durch den Forst von Augustow vor, stießen hier aber sehr bald auf starren deutschen Widerstand, den zu brechen den Russen nicht gelang, obwohl sie mit zwei- und dreifacher Überlegenheit mehrere Tage hintereinander die deutschen Stellungen angriffen.

Am 9. März begann die deutsche Offensive gegen das auf dem russischen rechten Flügel vorgehende 3. Armeekorps. Als dieses, sich plötzlich bei Podzjajewo und Swiento-Szajn von Norden her in der Flanke bedroht und umsichtig sah, trat es eiligst den Rückzug in östlicher und südöstlicher Richtung an. Mehrere hundert Gefangene und einige Maschinengewehre in unserer Hand lassend. Durch diesen Rückzug gab der russische Führer die Flanke des benachbarten 2. Armeekorps frei, dessen Kolonnen am 9. März, wie unsere wackeren Flieger meldeten, Bergni und Giby erreichten. Gegen dieses Armeekorps richtete sich jetzt die Fortsetzung der deutschen Offensive. Diese durchzuführen war wohlaufstig keine Kleinigkeit, denn es herrschte eisig und mehr Grad Kälte und die Wege waren so glatt, daß Hunderte von Pferden aus Erföhlung umfielen und die Infanterie nur zwei bis drei Kilometer in der Stunde zurückzulegen vermochte. Am 9. und 10. März kam es bei Sejny und Bergni zum Kampf gegen den überraschten Gegner, dessen Vorhut sich bereits zum Angriff in westlicher Richtung bei Krasnopol entwickele und sich jetzt gesetzten sah, nach Norden Front zu machen. Sejny und Bergni wurden noch in der Nacht vom 9. zum 10. März erstmals, bei Bergni zwei ganz junge Regimenter völlig aufgerieben und die beiden Regimentskommandeure gefangen. Der russische Armeeführer, der wohl eine Wiederholung der Masuren Schlacht von Masuren kommen sah, gab am 10. März, die Aussichtslosigkeit weiteren Widerstandes einnehmend, seiner gemäten Armee den Befehl zum Rückzug. Bald konnten unsere Flieger die langen Marschkolonnen des Feindes wahrnehmen, die sich auf der ganzen Linie von Giby bis Szatow durch den Forst von Augustow in vollem Rückzuge auf Grodno befannten. Am 11. März besetzten unsere Truppen in der Verfolgung Ruzja, Frondi und Giby. Eine deutsche Kavalleriedivision nahm noch in der Nacht Kozjow im Sturm; sie zählte dort allein dreihundert tote Russen. Über fünftausend Gefangene, zwölf Maschinengewehre und drei Geschütze blieben in unserer Hand.

Größere ernsthafte Kämpfe fanden nicht statt. Allein die Drohung mit einer kräftigen deutschen Umfassung genügte, um nicht mit den bedrohten Flügel, sondern die ganze feindliche Armee, die sich auf einer Frontbreite von nicht weniger als fünfzig Kilometern zum Angriff aufzubauen, zum schlimmsten Rückzuge zu veranlassen. Die Tragweite einer derartigen Bewegung, ihre moralische Wirkung und die Einwüche an liegengeliebenem Material aller Art, das nun zum zweiten mal den weiten Augustow Forst erfüllt, läßt sich zurzeit nicht übersehen.

## Zum Tode des Grafen Witte.

Br. Stockholm, 15. März. (Sig. Drähtbericht. At. Bl.) Dem „Svenska Dagbladet“ wird aus Petersburg gemeldet: Eine hölzerne Obrenentzündung hat dem Leben des Grafen Witte ein Ende gemacht. Die Bevölkerung gibt aber weiter keine Einzelheiten über Entstehung, Dauer und Verlauf der Krankheit.

## Der Handelskrieg gegen England.

### Die feindliche Blockade deutscher Häfen.

Br. Kopenhagen, 15. März. (Sig. Drähtbericht. At. Bl.) Die „National Tidende“ meldet aus Paris: Die Erklärung der Blockade deutscher Häfen wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Die Blockade soll anfangs nächster Woche effektiv werden. Danach werde es keinem Schiffe, gleichgültig welcher Nationalität und mit welcher Ladung, möglich sein, deutsche Häfen zu erreichen oder zu verlassen. Deutsche Schiffsführer werden von der französischen Regierung aufgefordert werden, wenn die Ladung keine Konterbante ist, einen neutralen Hafen anzuladen, wo die französische Regierung die Ladung für Rechnung des Schiffsführers verlaufen wird. Ladungen aus Deutschland, wenn sie nicht Konterbante enthalten, dürfen nach neutralen Ländern verschifft werden.





dass unsere Feinde durch die Einfuhr deutscher Waren mit unentbehrlichen Gegenständen für die Fortführung des Krieges versehen werden könnten. Demgegenüber ist zu erklären, daß für die Waren, deren Einfuhr England nunmehr gestatten will, schon seit längerer Zeit Ausfuhrverbote bei uns bestehen, die mit aller Strenge gehandhabt werden.

Bereitung des Pour le mérite an General v. d. Marwitz.

Berlin, 15. März. Der „L.A.“ meldet: Der Kaiser hat dem General der Cavallerie v. d. Marwitz, der ein Reserve-Brigadecorps kommandiert, für hervorragende Verdienste auf dem westlichen und östlichen Kriegsschauplatz den Orden Pour le mérite verliehen.

**Das Eisene Kreuz für 15 Französinnen.**

Br. Berlin, 15. März. (Sig. Dräfbericht. Ktr. Bla.) Das Eisene Kreuz erhielten 15 Schwestern aus der Genossenschaft der Französinnen (Mutterhaus Olpe) für ihre aufopfernde Tätigkeit in einem Lazarett im Westen.

**Die Postsperrre über Rechtsanwalt Clas aufgehoben.**

Br. Mainz, 15. März. (Sig. Dräfbericht. Ktr. Bla.) Die über den Vorsitzenden des Altdutschen Verbundes, Rechtsanwalt Clas, verhängte Postsperrre ist nach abeimontiger Dauer durch folgendes Schreiben des Gouvernements Mainz vom 12. März aufgehoben worden: Nachdem das Auswärtige Amt auf eine vomstellvertretenden Generalstabschef am 25. Februar dorthin gerichtete Anfrage erläutert hat, daß es an der Aufrechterhaltung der gegen Rechtsanwalt Clas verhängten Briefsperrre kein Interesse mehr habe und auch militärische Interessen für die Aufrechterhaltung nicht mehr vorliegen, so wird mit dem heutigen Tage die unter dem 8. Januar verhängte Briefsperrre aufgehoben.

**Freilassung der in Deutschland gefangenen Garibaldianer.**

Zürich, 14. März. (K. B.) Aus Rom berichtet, man glaubt dort, daß Deutschland infolge der Auflösung der Garibaldinischen Legion die acht in Deutschland gefangenen gehetzten Garibaldiner freigeben werde. In Avignon dauert die Entlassung der Garibaldiner fort. Nur die Angehörigen der Truppe, die das französische Bürgerrecht erworben haben, verbleiben in der Fremdenlegion.

**Ausweisung eines weiteren Französisch aus dem Reichsland.**

Br. Straßburg, 15. März. (Sig. Dräfbericht. Ktr. Bla.) Neben dem Abgeordneten Weil ist nun auch der vielgenannte Vorsitzende des „Souvenir Français“, Johann Jean, der als sozio-ökonomische Staatsangehörigkeit verlustig erklärt worden. Er hatte der bei der Nobilmachung erlassenen Auflösung zur Rückkehr aus dem Ausland keine Folge gezeigt. Sein war bisher im Betrieb des „Lorraine“ in Weil ange stellt.

**Eine Beratung an Ehren-Oschmid-Weis in Berlin.**

W. T.-B. Berlin, 15. März. (Richtamtlich) Das Auswärtige Amt gab heute zu Ehren des türkischen Ministers Djchavid-Bei im Esplanade-Hotel ein Frühstück, an welchem Prinz Halli-Pascha, der türkische Botschafter, Rehnum Ruffat-Pascha, die Staatssekretäre von Jagato und Helfferich, die Unterstaatssekretär Bimmermann und von Edwabach, Finanzrat v. Bassemann und verschiedene Herren der türkischen Botschaft teilnahmen.

**Postsendungen für deutsche Zivilgefangene in Russland.**

W. T.-B. Berlin, 14. März. (Amtlich) Geld und Postkarten können an deutsche Zivilgefangene in Russland durch Vermittlung des Kriegsgefangenenbüros des russischen Roten Kreuzes in Petzograd gesandt werden, doch in der Zukunft der Sendungen zollpflichtig.

## Herrenhaus.

### Sitzungsbericht.

Eigener Dräfbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.

8 Berlin, 15. März.

Am Ministerstisch: Dr. Delbrück, v. Loebell, Breitenbach, Schott.

Präsident v. Wedel-Piesdorf eröffnet die Sitzung um 2,20 Uhr und teilt mit, daß der Kaiser die Glückwünsche des Hauses zum Jahreswechsel in gnädiger Weise telegraphisch beantwortet hat. Zu Ehren der seit der letzten Tagung verstorbenen Mitglieder: Generaloberst v. Soden und Pollach, Oberbürgermeister Ottmann (Koblenz), Dr. Adelmann (Frankfurt a. M.), Graf v. Hohenthal-Dölln, v. Buchholz, Fehl v. Sedlitz-Deitze, v. Arnim-Rosenkriest und v. Bandemer, erhebt sich das Haus.

Neu berufen sind: Graf zu Lynar, die Oberbürgermeister Schleicher (Brandenburg) und Dr. Jarras (Duisburg) sowie Professor Dr. Braun (Königsberg).

Die Beratung über die Gründung von Genossenschaften zur Bodenverbesserung von Roor, Hebe und ähnlichen Ländereien wird ohne Debatte genehmigt. — Ebenso wird ohne Debatte eine Reihe weiterer Verordnungen genehmigt, darunter die Verordnung, betreffend Förderung des Wiederaufbaues des durch den Krieg zerstörten Osthauses in der Provinz Ostpreußen, und die Verordnung über die Verkürzung der Schonzeit für weibliches Rehwild, Fasanenhennen und -hähnen.

Es folgt die Beratung des Gesetzentwurfes über die Erweiterung des Stadtkreises Essen.

Minister des Innern v. Loebell: Die Erweiterung des Stadtkreises Essen ist infolge industrieller Entwicklung ein dringendes Bedürfnis. Namentlich soll dadurch Wohnungsbedürfnisse gewonnen werden. Durch die Verabschiedung der Vorlage soll weder in materieller noch in formeller Hinsicht eine Prädikat für die spätere Behandlung von Eingemeindungsanträgen geschaffen werden. Die Regierung legt auf die schnelle Verabschiedung großen Wert.

Der Entwurf wird ohne Debatte genehmigt. — Desgleichen wird ohne Debatte der Entwurf eines Gesetzes über die Niederschlagung von Untersuchungen gegen Kriegsnehmer genehmigt.

Es folgt

### die Beratung des Etats.

Reichstagspräsident Graf v. Seibis-Sandreis: Dank der glorreichen Leistungen unseres Heeres und unserer Marine ist das Vaterland frei von Feinden. Unsere Küsten sind nicht gefährdet. Angehört der glänzenden kriegerischen und wirtschaftlichen Erfolge dürfen wir vertrauendoll die Aufführung des Etats betrachten; desgleichen können wir sagen: Liebsterland, wacht sparsam sein, aber du kannst ruhig sein. Ich entrage en-bloc-Klausur des Etats. (Beifall.)

Herzog zu Sachsenberg: Ich schließe mich dem Antrag auf en-bloc-Klausur des Etats an. In der ersten Zeit, in der wir stehen, glauben wir von Einzelberatungen Abstand nehmen zu müssen. Das Herrenhaus erkennt die gebietstreiche Rottwölfigkeit an, alle notwendigen Maßnahmen rücksichtslos durchzuführen. Auf die Unterstüzung des Herrenhauses kann die Regierung voll und ganz rechnen. (Beifall.)

Der Etat wird ohne weitere Erörterung genehmigt.

### Vizepräsident des Staatsministeriums

Dr. Delbrück.

Der Antrag und die Klausur des Etats en bloc sind zwei Ereignisse, wie sie wohl noch nicht vorgekommen sind. Die Bereitstellung von Mitteln, wie sie im Etat gefordert werden, ist ein Beweis dafür, daß Preußen während eines großen schweren Krieges stark genug ist, Kulturarbeiten in die Hand zu nehmen. Der Etat ist ein Kriegsatz, bestimmt, die formale Möglichkeit zu geben, die Staatsgeschäfte durchzuführen. Auch Ihre heutige Beratung steht unter dem Gesichtspunkt des Krieges. Wenn Sie dem Antrag des Berichterstatters auf en-bloc-Klausur zustimmen, so ist dieses Vorgehen distiert von der Überzeugung, wie sie uns alle bestellt,

dass unser Ziel sein muss die siegreiche Beendigung dieses und aufgezwungenen Krieges.

Nachdem die Kraft der Heere unserer Feinde an dem unerschütterlichen Wall unserer Truppen gebrochen ist, sind unsere Feinde auf den Gedanken gekommen, uns auszuhungern. Sie wollen also nicht mehr kämpfen gegen unsere Flotte, gegen unser Heer, sondern gegen unsere Frauen und Kinder, gegen die ganze Zivilbevölkerung. Der französische Minister Viviani hat erklärt, daß Deutschland sich in volliger finanzieller und wirtschaftlicher Detour befindet. Die Ruhe Ihrer heutigen Verhandlungen beweist das Gegenteil. Ein Land, das so geordnete Geldverhältnisse hat, dessen wirtschaftliches Leben so blüht, ist nicht detourniert. Wer sieht, daß der Eisenbahngüterverkehr annehmen diejenigen Ergebnisse wie im Frieden hat, der wird nicht sagen können, daß wir uns in einer wirtschaftlichen Detour befinden. Wenn man beobachtet, wie die Schiffe unserer Fabriken rauchen und die Maschinen in Tätigkeit sind, wie die Landwirtschaft erfüllt ist von dem Gedanken, wie sie der Versorgung des Landes mit Lebens- und Futtermitteln gerecht wird, der wird nicht sagen, daß sich das Land in einer wirtschaftlichen Detour befindet. Ich sehe in Deutschland und Preußen nichts von Detour.

Wir haben eine wirtschaftliche Kraft und Organisation, wie sie noch nicht in einem Lande und in einem Kriege von so langer Dauer der Fall gewesen ist.

(Beifall.) Wir sind nicht detourniert, sondern organisiert. Wir sind getragen von dem Gedanken, daß der Krieg, den wir zu Hause führen müssen, denselben Erfolg haben wird wie der Krieg, den unsere Truppen an unseren Grenzen seit Monaten führen, in der Überzeugung, daß es gelingen wird, auch an unsere Fahnen den Sieg zu heften, wie es den Truppen bisher beschieden war und weiter beschieden sein wird. (Beifall.)

Der Gesetzentwurf über Beihilfen zu Kriegswohlfahrtsausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbänden wird ohne Debatte en bloc angenommen. — Der Entwurf eines Eisenbahnaufliehgesetzes wird ohne Debatte genehmigt.

Es folgt

### der Entwurf eines Knappenschaftskriegsgesetzes.

Geh. Bergrat Dr. Weidmann-Lachen: Aus dem vorliegenden Gesetzentwurf werden den Knappenschaftskassen erhöhte Kosten entstehen. Die Regierung hätte daher auch Vorschläge machen sollen, wie diese Kosten gebelebt werden sollen, da die Knappenschaftskassen finanziell oft sehr schlecht dastehen.

Der Entwurf wird genehmigt.

Es folgen

### Petitionen.

Die Petition, betreffend Kriegsfürsorge für den Königlichen Grundbesitz, und betreffend Begründung einer Kriegsnottabstimmung für die Seebäder der Insel Rügen, werden der Regierung als Material überwiesen. — Die Petitionen, betreffend Gestaltung der Rücklehr der in Landwirtschaften des Gouvernementsbezirks Königsberg beschäftigten ostpreußischen Flüchtlinge und Bereitstellung von Kriegsgefangenen für landwirtschaftliche Arbeiten, werden der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Dem Antrag auf Vertragung des Landtags bis zum 27. Mai wird zugestimmt.

### Präsident v. Wedel-Piesdorf:

Wir sind am Schluß unserer Tagung angelangt. Als wir uns im Herbst kennen, gab sich mancher der Hoffnung hin, daß beim nächsten Zusammentreffen im Frühjahr der Friede, wenn nicht erzielt, so doch in Aussicht stehen würde. Leider ist diese Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen. Bei ruhigem Erwarten der Sache müssen wir uns sagen, daß dies sonst anders sein könnte.

Es handelt sich in dem gegenwärtigen Kriege nur um einen alten weltgeschichtlichen Gegensatz, und ein solcher Gegensatz kann nicht durch einen Kampf von kurzer Dauer ausgetilgt werden.

Der Präsident geht nun auf die Entwicklung der historischen Ereignisse von Preußen gegenüber den anderen europäischen Großmächten ein. In die Stelle Preußens ist nun Deutschland getreten. Österreich hat sich überzeugt, daß es nur dann sein Beibehalten aufrecht erhalten kann, wenn es sich unmittelbar an die deutsche Macht anlehne. Es ist jetzt unser treuer Alliierter und Bundesgenosse geworden. Dagegen hat die Freundschaft des russischen Reiches mit dem Tode Alexander II. ihr Ende erreicht. An ihre Stelle ist der Panflawismus und Deutschendom getreten, nicht nur zum Schaden Deutschlands, sondern auch namentlich zum Schaden Rußlands. Die Verhältnisse haben sich geändert, die alte Macht der Nachbarschaft ist geblieben. Sie haben auch jetzt England, Frankreich und Russland zusammengeführt in dem Beistehen, den früheren Zustand, wo Deutschland nur ein geographischer Begriff war, wieder herzuführen. Unsere Feinde haben spitzfindige Doktrinen aufgeboten, um nachzuweisen, daß Deutschland es gewesen sei, welches den Krieg angefangen hat. Aber den Zweck, zu welchem sie sich vereinigt haben, zu verschleiern, haben sie nicht der Mühe wert gehalten. Was haben unsere Feinde zur Erringung ihrer Zweide erreicht? Wir haben den größten Teil unserer Kolonien verloren. Das ist schmerzlich, aber nicht von entscheidender Bedeutung.

Dagegen ist der deutsche Boden mit Ausnahme einiger Dörfer im Oberelsaß frei vom Feinde, und Belgien, ein großer Teil von Frankreich und Polen befinden sich in unserer Hand. Damit ist das Vorhaben unserer Feinde, Deutschland zu vernichten, zustande gekommen. Wenn wir nichts weiter wollen, als die Angriffe des Feindes abzuwehren, so würde es nicht allzu schwer sein, in Höhe des Frieden zu erlangen. Damit kann sich aber Deutschland nicht zufrieden erklären. (Beifall.)

Nach den ungeheuren Opfern an Menschen, an Hab und Gut müssen wir mehr fordern. (Beifall.) Wir können das Schwert erst in die Scheide stecken, wenn Deutschland die Sicherheit erlangt hat, das wir wieder in ähnlicher Weise wie dieses Mal die Nachbarn über uns herfallen. Worin diese Sicherungen bestehen sollen, darüber vermag ich mich nicht auszusprechen. Eine Diskussion der Friedensbedingungen würde ich im jetzigen Augenblick, wo die Entscheidung noch ungewis ist, im deutschen Interesse nicht förderlich halten. (Sehr richtig.)

Dagegen ist es unsere Pflicht, allen denen, welche am Kampfe bisher teilgenommen haben, unseres Dank zu sagen. (Beifall.)

Unser Dank gebührt vor allem unserem allerhöchsten Kriegsherrn und unserer gesamten Kriegsmacht. Wir danken auch den Verwaltungen, die an dem erreichten Ziel mitgewirkt haben, vor allem der Eisenbahn- und der Finanzverwaltung. Möge es Gott gelingen, auch fernerhin mit uns und unseren Waffen zu sein. Möge er uns bald einen glorreichen Frieden gewähren, das ist der heilige Wunsch der uns Tag und Nacht bewegt. Unser allerhöchster Kriegsherr und unsere ganze Kriegsmacht zu Wasser und zu Lande und in den Lüften: Hoch!

Das Haus stimmt begeistert dreimal in die Hochzei ein.

Vizepräsident des Staatsministeriums Dr. Delbrück verliest eine allerhöchste Verordnung, wonach der Landtag vom 15. März bis 27. Mai verlegt wird. — Schluss der Sitzung 4½ Uhr.

## Deutsches Reich.

\* Das Kriegsziel. Mit dem Wunsch der wirtschaftlichen Verbände auf Freigabe der Erörterung des Kriegsziels befaßt sich auch die „Bayerische Staatszeitung“ und beweist, an den auch in dieser Ausgabe geäußerten Willen, bis zum zuerst durchgeholt, anstrengend — unserer Ansicht nach zutreffend — fügt folgendes: „Dieser Wille hat sich aber schon bisher in kraftvoller Weise geltend machen können, und es will uns scheinen, daß das vorläufig auch die Hauptaufgabe ist. Wenn jetzt die Erörterung der Friedensbedingungen freigegeben würde, so käme es zu wenig ausdrücklichen und breiten Diskussion und Einschätzungen, wozu jetzt die Zeitlage wirklich nicht geeignet ist.“

Graf Hertling wieder in München. W. T.-B. München, 14. März. (Richtamtlich) Vizepräsident Graf Hertling ist nach vierwöchigem Erholungs-Aufenthalt in Garmisch heute abend hierher zurückgekehrt.

\* Keine Katholikenversammlung in diesem Jahre. W. T.-B. Berlin, 15. März. (Richtamtlich) Wie die „Cecilia“ meldet, beschloß das Zentralomitee für die Generalversammlung der Katholiken Deutschlands, das gestern hier unter dem Vorsitz des Grafen Droste zu Vischering tagte, auch in diesem Jahre mit Rücksicht auf den Krieg von der Verhinderung einer Katholikenversammlung Abstand zu nehmen. Da die Sitzung die erste seit der Thronbesteigung des Papstes Benedikt war, wurde ihm ein Huldigung- und Ergebenheitstelegramm gesandt.

\* Der deutsche Katholische Leseverein beim Papst. Die „König Vatikano“ meldet aus Rom, 14. März: Der Papst empfing heute in besonderer Audienz den Deutschen Katholischen Leseverein, der durch den Vorsitzenden Prälat Trenner vorgestellt wurde. Anwesend waren die beiden Ehrenpräsidenten Prälaten Waal und Schles, ferner die Prälaten Heiner, Bispert und der wirtschaftliche diensttuende Kommerzienrat Monsignore Gelsch, im ganzen 40 Mitglieder. Der Papst, dem die meisten Mitglieder von früher her bekannt waren, unterhielt sich mit jedem einzelnen aufs lebhafteste, wünschte dem Verein ein weiteres kräftiges Gedanken und segnete alle Anwesende.

\* Kolonial-Wirtschaftliches Komitee. In der kürzlich abgehaltenen ordentlichen Mitgliederversammlung des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees wurde an Stelle des im Januar verstorbenen bisherigen Vorsitzenden, des Fabrikdirektors Karl Sumpf, der Generaldirektor a. D. Dr. Ing. Wilhelm von Oechelhäuser, Düsseldorf, zum Vorsitzenden sowie Prälaten Sommerich Monsignore Gelsch, im ganzen 40 Mitglieder. Der Papst, dem die meisten Mitglieder von früher her bekannt waren, unterhielt sich mit jedem einzelnen aufs lebhafteste, wünschte dem Verein ein weiteres kräftiges Gedanken und segnete alle Anwesende.

\* Rechtspslege und Verwaltung. J.M. Justiz-Personalen. Der frühere Rechtsanwalt Dr. Siggfeldt bei dem Amtsgericht in Bremen wurde in die Liste der Rechtsanwälte eingetragen. — Referendar Dr. Walther Klinghardt im Begriffe des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. wurde zum Gerichtsassessor ernannt.

### Heer und Flotte.

Personal-Veränderungen. Bösenberg (Bederborn). \* Beipold (Wesel). Oberleut. der Inf. des Inf.-Regt. Nr. 87. \* Haag, Oberleut. der Inf. des Inf.-Regt. Nr. 115 (1. Frankfurt a. M.). \* Späfer, Oberleut. der Landw. Inf. 1. Rüdesheim (Wiesbaden) sämtlich jetzt im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 80, zum Rittmeister befördert. \* Rohde, Oberleut. der Landwehr-Kav. 1. Aufsch. (2. Frankfurt a. M.) jetzt im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 81 zum Rittmeister befördert. \* Herff, Oberleut. unter vorläufiger Belohnung bei diesem Regt. in das Inf.-Regt. Nr. 88 versetzt. \* Kröbel (4. Berlin). \* Bontier (Wiesbaden). \* Gödel (Kreuznach). Bierwachtm. alle drei unter Übernahme zum Inf.-Inf.-Regt. Nr. 223 zu Leut. der Inf. des 4. Garde-Inf.-Regt. befördert. \* Michelis (Oberlahnstein). Bierfelder des Inf.-Regt. Nr. 88 zu Leut. der Inf. befördert.

\* Laßlomäki. Gottsardi (1. Frankfurt a. M.). Bierfelder, im Bando-Inf.-Regt. Nr. 87 zum Leut. der Bando-Inf.-Regt. Nr. 87 befördert. \* Tiefauer. Bierfeld (Höchst) im Bando-Inf.-Regt. Nr. 87 zum Leut. der Bando-Inf. 2. Aufsch. befördert.

## Ausland.

### Amerika.

Ein erneutes Gefecht zwischen Indianern und amerikanischem Militär fand laut „Daily Chronicle“ vom 8. März in Rocky Mountains nicht weit



## Handelsteil.

### Berliner Börse.

S Berlin, 15. März. (Eig. Drahtbericht) Im freien Börsenverkehr bewegten sich die Umsätze in deutschen Anleihen in mittleren Grenzen bei behaupteten Kursen. Von ausländischen Fonds zeigten russische Anleihen und Prioritäten eine feste Haltung, da für diese zu Arbitragezwecken Kauflust besteht. Auch russische Banknoten waren fest. Industrieaktien unterlagen anfangs bei lebhaftem Geschäft erheblichen Schwankungen, da vielfach Gewinnsicherungen vorgenommen wurden. Später gewann eine festere Stimmung wieder die Oberhand. Wesentlich besser waren Deutsche Waffen- und Munition- und Schwarzkopf-Aktionen. Von oberschlesischen Werten waren Caro-Hegenscheidt und Oberschlesische Koks höher, ferner wurden Phoenix und Gelsenkirchner als etwas besser genannt. Schließlich war am Industriemarkt eine allgemeine Abschwächung bemerkbar.

### Industrie und Handel.

△ Kein Jahresabschluß der Hamburg-Amerika-Linie. Hamburg, 15. März. (Eig. Drahtbericht) Auf Grund der Verordnung des Bundesrads vom 25. Februar ersucht die Hamburg-Amerika-Linie den Senat um Befreiung von der gesetzlich und statutarisch vorgeschriebenen Vorlage des Jahresabschlusses für das letzte Jahr und der Einberufung einer Generalversammlung. Die Hamburg-Amerika-Linie wird daher, wenn sie die Ermächtigung erhält, von einer Bilanzaufstellung für 1914 sowie von der Einberufung einer diesjährigen Generalversammlung Abstand nehmen. Die Maßnahme erklärt sich daraus, daß die Gesellschaft von Verbündungen und Niederlassungen im Auslande seit Monaten mehr oder weniger abgeschnitten ist und daß infolge dessen die Verwaltung nicht in der Lage ist, sich ein klares Bild von den für die Bilanzaufstellung in Frage kommenden Verhältnissen im Ausland zu machen.

△ A.-G. Thiede-Hall. Berlin, 15. März. Aus dem im Geschäftsjahr 1914 erzielten Überschuss der A.-G. Thiede-Hall werden 210 199 M. zu Abschreibungen und 60 000 M. zur Rückstellung für schwedende Abrechnungen verwendet. Als Vortrag auf neue Rechnung verbleiben 203 745 M. gegen 196 984 M. im Vorjahr.

Br. Bierpreiserhöhung in München. München, 15. März. (Eig. Drahtbericht) Die Münchener Brauereien, die ihre zum 1. März beschlossene Bierpreiserhöhung von 4 M. pro Hektoliter infolge des Widerstandes der Konsumenten wie des Magistratshausschusses noch unterlassen hatten, haben jetzt

ohne weitere Verhandlungen den Preis ab 16. März erhöht. Dunkelbier kostet jetzt 38 Pf., helles Bier 34 Pf. pro Liter. Das Hofbräuhaus macht diese Preisseigerung nicht mit.

×× Der Versand des Stahlwerksverbandes. Düsseldorf, 15. März. (Eig. Drahtbericht) Der Versand des Stahlwerksverbandes betrug im Februar 1915 insgesamt 266 906 Tonnen gegen 255 016 Tonnen im Januar d. J. und 482 926 Tonnen im Februar 1914. Hiervon entfielen auf Halbzeug 66 080 Tonnen gegen 54 832 bzw. 13 489 Tonnen, Eisenbahn-Oberbaumaterial 140 490 Tonnen gegen 151 841 bzw. 214 567 Tonnen, Formeisen 60 365 Tonnen gegen 51 343 bzw. 188 860 Tonnen.

×× Preiserhöhung der Röhrenwerke. Düsseldorf, 15. März. (Eig. Drahtbericht) In der heutigen Vollversammlung der Röhrenwerke wurde mit Rücksicht auf die beständige Steigerung der Herstellungskosten eine Ermäßigung der Rabattätze für sämtliche Röhrensorten beschlossen, und zwar für Gasrohr um 1 Proz. und Siederohr um 2 Proz. brutto. Es entspricht dies einer Preiserhöhung von 5 bis 7% Proz.

\* Erhöhung der Schraubenpreise. Die am Schraubenmarkt maßgebende Rheinische Schrauben- und Mutternfabrik Bauer u. Schaurie in Neuß setzte die Notierungen durch eine entsprechende Kürzung der Rabatte um 1 bis 4 Proz. herauf. Leichte Maschinenschrauben haben jetzt 50 Proz. (bisher 58 Proz.) Rabatt, mittlere 56 Proz. (58 Proz.), schwere 56 Proz. (59 Proz.).

\* Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. Die der Gesellschaft gehörige Adolf Emil Hütte in Esch a. d. Alzette fabriziert jetzt nach einer Meldung Spundisen, das in außerordentlich großen Mengen zum Versand gelingt und zu Hafenanlagen verwendbar ist.

Verband der Fabriken versinkter Eisenwaren. Der Verband hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, infolge weiterer Erhöhung der Rohzinkpreise den bisherigen Preis aufschlag von 15 Proz. auf 20 Proz. zu erhöhen.

\* Waggon- und Maschinenfabrik A.-G. vorm. Busch in Bautzen. Die seit 1914 mit der Gesellschaft durch Interessengemeinschaft eng verbundene A.-G. für Eisenbahn- und Militärbedarf in Weimar, deren Aktien sich auch zum größten Teil im Besitz der Busch-Gesellschaften befinden, bleibt für 1913/14 dividendenlos, nachdem für die beiden vorangegangenen Jahre je 4 Proz. ausgeschüttet worden waren. Der Reingewinn stellt sich nach 99 340 M. (79 698 M.) Abschreibungen auf 20 588 M. (65 992 M.).

Abschluß von Spiegelglasunternehmungen. Die Deutsche Spiegelglas-A.-G. in Kl.-Frieden schlägt 8 Proz.

Dividende gegen 20 Proz. im Vorjahr vor. — Die Glas- und Spiegel-Manufaktur Schalke setzte die Dividende auf 6 Proz. (1. V. 18) fest.

\* Zwangsvorwaltung französischer und russischer Firmen. Unter Zwangsvorwaltung gestellt wurden die gesamten industriellen Besitzungen Hochöfen, Stahlwerke, Erzgruben, Kohlengruben mit allen Nebenbetrieben der Firma Les petits fils de Fois de Wendel, jetzt die Wendelsche Berg- und Hüttenwerke, mit dem Hauptsitz in Hayingen (Lothr.), ferner die Zweiganstalten Berlin, Danzig und Königsberg der Moskauer Unionbank.

\* Kündigungen ins feindliche Ausland. Zwischen deutschen Firmen und Firmen des feindlichen Auslands besteht eine Reihe von Rechtsverhältnissen, Gesellschaftsverträgen und dergleichen, die kündbar sind. Bei dem Fehlen der Postverbindungen und den Verbots jeden schriftlichen Verkehrs, die im Auslande erlassen sind, fehlt aber die Möglichkeit, von dieser Kündigung Gebrauch zu machen. § 133 des BGB. läßt für die Fälle, in denen der Aufenthalt einer Person unbekannt ist, die öffentliche Zustellung solcher Kündigungen zu. Wohl werden die Gerichte in weitestmöglicher Auslegung die öffentliche Zustellung auch dann gestatten, wenn es sich um Erklärungen ins feindliche Ausland handelt. Eine Sicherheit darüber, wie die Gerichte später entscheiden werden, ob die öffentliche Zustellung gültig ist, gibt es nicht. Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin haben deshalb den Reichskanzler gebeten, die öffentliche Zustellung ausdrücklich auch in den Fällen zuzulassen, in denen die Kündigung gegenüber Firmen des feindlichen Auslands zu geschehen hat.

### Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenbörse. Berlin, 15. März. (Frühmarkt) Mais (runder) 5.70 bis 5.90 M.

W. T.-B. Berlin, 15. März. (Getreide-Schluß.) Ohne Notiz.

Da die an den Markt gelangten Zufuhren von neuem Mais wegen der geringen Beschaffenheit wenig verwendbar sind, sind die Verbraucher auf die nur mehr in kleinem Umfang verfügbare alte Ware angewiesen. Infolge der äußerst regen Nachfragen nach diesem Artikel entstand am Produktionsmarkt eine kräftige Haussbewegung. Es wurden 570 bis 590 M. per Tonne notiert. Bezahlte wurde für Lekommis bis 620 M., während man für rollende Ware ab Station 600 M. forderte und bewilligte. In den sämtlichen im Handel gebliebenen Artikeln war das Geschäft ruhig. Ausländische Kleie wurde bei festerer Tendenz zu unveränderten Preisen gehandelt.

## Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

### Theater · Konzerte

#### Königliche Schauspiele

Dienstag, 16. März.

73. Vorstellung.

Abonnement B.

#### Abu Hassan.

Komische Oper in 1 Akt von

J. C. Henner.

Welt von Carl Maria von Weber.

Herrn, Kossi von Bagdad. Dr. Nodius

Gebide, seine Ge-

meklin. H. L. Uichelheim

Abu Hassan, Liebling des

Kalifen.

Herr Haas

Fatime, seine Frau. H. L. Sommer

Westur, Vertrauter des

Kalifen.

Herr Schwab

Bernard, Gebiedens Sohn. H. L. Neimers

Lmar, ein Wechsler. H. L. v. Schenk

Glaubiger Abu Hassans. Gefolge des

Kalifen und Gebiedens. Die Han-

lung spielt in Bagdad.

Die Türen bleiben während der

musikalischen Einleitung geschlossen.

Hierauf:

#### Die Jahreszeiten der Liebe

Vier Alt-Wiener Tanzbilder von

H. Regel.

Musik von Franz Schubert, eingerichtet von J. Lehner.

1. Bild: "Liebesstühling". Am

"Dimpelpfotgrund".

Grundbauer, Polizeimach-

meister.

Herr Böllin

Eveline, seine Tochter. H. L. Kochanowska

Grundbauer, der Wirt vom

"Bierstad". H. L. Spieß

Florian, ein Sohn.

Student. Herr Herrmann

Grundbauer, Straßen-

musikant. Herr Schneeweiss

Stuhel, ein vorstädtischer

Eleganz.

Herr Carl

Wieder, seine Ehegehilfe. H. L. Lautemann

Eine Obstfrau.

H. L. Koller

Kinder von Lande, "Stubenfapen".

Kellner, Polizisten, Straßenfiguren;

Wohnenmann, Brieftäuber. H. L. und

Hausverkäuferin, Brieftäuber.

Zeit: Um 17.00.

Frühlingsboden": Die Kinder der

Ballen-Schule. "Spielmannsweise":

Herr Schneeweiss und sechs Damen

zum Ballentor. "Junge Liebe":

Frau Kochanowska, die Herren

Heimann und Schneeweiss.

2. Bild: "Sommergäste". Auf der

"Burgwinkel" am Tage des Einzuges

der Freiheitskrieger. 16. Juni 1814.

Florian Grandsädter, Landwehr-

offizier.

Herr Hermann

Eveline, seine Frau. H. L. Kochanowska

Franziska Kommandant

Franz Kommandant

Florian d. Jugendwehr. H. L. Koller

Karoline, deren Tochter. Adele Boris

Franziska Kinder Paula Schmidt

Der alte Grandsädter. H. L. Spieß

Grundbauer, Polizei-

Offizier.

Herr Böllin

Eveline d. Jugendwehr. H. L. Böllin

Edmund.

Edmunds Bruder. Max Deutschländer

Der Beter aus Roggen. H. L. Lautemann

Der Tambourmajor der Knabenkapelle. Johanna Weller

Das Bürger-Empfangs-Komitee. Ehrenjungfrauen. Die Jungendwehr. Böll. Zeit 1844.

Soldatenpiel: Johanna Weller u. die Jugendwehr. (25. Kinder.)

Wiener Gruß: Sämtl. Ländertänzerinnen u. Ländertänzer. Lebendes Bild: "Landwirtrummens Heimfeier" von Kraft. 3. Bild: "Herbsttausend". In Rödingen am Tage der Silberhochzeit Böllstädters.

Florian Grandsädter. Herr Herrmann Eveline, seine Frau. Frau Kochanowska Franz Grandsädter, deren Sohn. H. L. Salzmann Seine Braut. H. L. Salzmann Karoline. H. L. Wendorf Franziska. H. L. Wöhrel Grundbauer, Polizei-Offizier in R. H. L. Böllin, Schirmherrscher. Herr Dietrich Baugel, Tanzmeister. H. L. Carl Kasper, Wiener Bürger. Herr Lautemann Lippert, Bürger. Herr Böll. Klappe. Kinder Wiener Bürger. Herbigsteiger. Seit: 1890.

"Silberians": Frau Kochanowska, Herr Herrmann und vier Kinder der Balletttruppe. Die Brautleute: Paul, Salzmann u. Paul, Amalie Gläser. "Dreier": Pauline Wendorf, H. L. Wendorf und Paul, Sophie Gläser. "Ums Rosenband": Frau Kochanowska, Herr Lautemann und die Damen Kettendorf, Rüdiger, Schneeweiss, Weißmuth. "Wienerischer": Ausgeführt von den Personen des dritten Bildes. "Die Herbigsteiger": H. L. Salzmann, H. L. Wendorf, H. L. Amalie Gläser, Paul, Züttner und das gesamte Ballett-Ensemble.

4. Bild: "Winterträume". In Wien, Mitte des vorigen Jahrhunderts. Florian Grandsädter Herr Herrmann Babette, Wirtshaustochter. H. L. Koller Der Enkel. H. L. Kettendorf Die Enkelin. H. L. Sofie Gläser Traumgestalten. Zeit: 1845.

Schatten der Erinnerung: Die Doppelfiguren der "Eveline" und des Florian aus den vorhergehenden Bildern. Die vier Lebensalter: Frau Kochanowska, Herr Marfe, Herr Schneeweiss, Paul, Adele, Herr Jacob, Pauline, H. L. Schneeweiss und Anna Hartmann. Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung geschlossen. Nach der sommlichen Oper tritt eine längere Pause ein.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Heute Dienstag letzter Tag!

#### Thalia-Theater

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 72. — Tel. 6137.

Mittwoch, 17. März

#### Deutsche Frauen

Deutsche Treue

Ein packendes Kriegsdrama

in 3 Akten.

Einfall der Russen in Ost-

# Verordnung

## über die Regelung des Verbrauches von Mehl und Brot in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 34 und 36 der Bekanntmachung des Bundesrates vom 25. Januar 1915 (Reichsgesetzbl. S. 35) wird mit Genehmigung der Rücksichtsbehörde für den Gemeindebezirk der Residenzstadt Wiesbaden folgende Verordnung erlassen.

### I. Das zu verteilende Mehl und Brot.

§ 1. Mehl im Sinne dieser Verordnung ist Roggen- und Weizenmehl. Brot und zwar Roggen- oder Weizenbrot im Sinne dieser Verordnung ist jede unter Verwendung von Roggen- oder Weizenmehl auf Grund der Beförderung vom 5. Januar 1915 hergestellte Backware, mit Ausnahme des Kuchens. Zwieback im Sinne dieser Verordnung ist jeder Zwieback, gleichviel ob er im Sinne der Bundesratsverordnung vom 5. Januar 1915 als Brot oder als Kuchen hergestellt ist.

§ 2. Die Herstellung von Brot und Zwieback wird eingeschränkt durch die jeweils gültigen diesbezüglichen Sonderbestimmungen über Einheitsbrote usw. für den Gemeindebezirk der Residenzstadt Wiesbaden.

### II. Die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mengen.

#### Der Verteilungsmäthstab.

§ 3. Von der Mehlmenge, welche der Stadigemeinde auf Grund der Bundesratsverordnung für einen bestimmten Zeitraum zusteht, wird ein Teil, jedoch nicht mehr als 10 % der Gesamtmenge zwecks Verwendung für besondere Verbrauchsfälle, insbesondere auch für den Bedarf durchreisender Personen und für die Herstellung von Konditorware zurückgehalten. Der übrige Teil wird unter die Einwohner gleichmäßig verteilt, sodass jede Person ohne Unterschied die gleiche Menge zugewiesen erhält.

für Insassen von Anstalten, wie Krankenhäuser usw., für Gäste von Hotels, Gastwirtschaften usw. können Abweichungen nach oben und unten von der durchschnittlichen Menge festgesetzt werden.

#### § 4.

Ein Ausgleich zwischen dem Bedarf des einzelnen Verbrauchers und der ihm zufallenden Menge ist innerhalb eines Haushaltes (§ 7) ohne weiteres zugelassen. Ein Ausgleich unter den Haushaltungen selbst kann nur durch die zu diesem Zweck eingerichtete Ausgleichsstelle erfolgen.

Die Ausgleichsstelle nimmt von Haushaltungen mit geringerem Bedarf den von den zugeteilten Mengen entbehrlichen Teile zurück und zwar unter Zahlung eines bestimmten jeweils festgesetzten Preises, der mindestens 1/10 des Wertes der entsprechenden Brotmenge entsprechen muss. Die Zahlungen erfolgen für Rechnung eines "Fonds für die Volksversendung". Auf die Vergütungen aus demselben kann zu seinen Gunsten von den Berechtigten verzichtet werden.

Die Ausgleichsstelle gibt Haushaltungen mit höherem Bedarf, soweit der Vorrat an zurückgenommenen Karten reicht, die gewünschten Mengen ab, und zwar kostenlos jedoch nur auf besonderen Antrag über den innerhalb angemessener Frist Entscheidung getroffen wird.

#### Das Verteilungsverfahren.

#### § 5.

Die Anzahl der in Wiesbaden anwesenden, zum Bezug von Brot und Mehl berechtigten Personen wird erstmalig durch eine statistische Erhebung festgestellt und dann durch Fortschreibung laufend ermittelt.

#### § 6.

Die Verbraucher erhalten entsprechend der ihnen zustehenden Menge eine bestimmte Anzahl Karten für den Bezug von Mehl und Brot (Brotmarken) und können gegen Abgabe dieser Karten, die keine Zahlungsmittel sind, die entsprechende Menge Mehl und Brot von den ortsausländigen, Mehl verkaufenden Firmen und Bäckern kaufen. Sie erhalten Brot auch in Gastwirtschaften und Hotels nur gegen Brotmarken und gegen Zahlung; sie dürfen auch Brot mitbringen. Im feststehenden Kundenverkehr können die Verbraucher die einer Brotmarke entsprechende Menge statt auf einmal auch in einzelnen Teilen entnehmen.

Die Verkäufer dürfen nur gegen Brotmarken Mehl und Brot verabreichen, müssen die erhaltenen Brotmarken aufzubewahren und beim Bezug von Mehl von ortsausländigen Zwischenhändlern oder vom Magistrat bzw. der von diesem bezeichneten Dienststelle abgeben. Sie erhalten nur noch die den abgegebenen Brotmarken entsprechenden Mengen Mehl, unter Umständen auch vorschussweise.

Bestehende Bestände an Mehl und Brot, die über die zugelassenen Mindestbestände hinausgehen, werden bei der Zurechnung an Verbraucher und Verkäufer in Rechnung gebracht.

#### § 7.

Die Brotmarken werden an die Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter für alle Haushaltungsmitglieder zur Weiterverteilung verabfolgt. Als Haushaltungsvorstände gelten auch alle Anstalten, wie Krankenhäuser usw., ferner Pensionen, Hotels und Gastwirtschaften.

Als zum Haushalt gehörig sind auch einzelne Personen zu betrachten, welche zur Wohngemeinschaft gehören, aber keinen selbstständigen Haushalt führen. Die Haushaltungsvorstände sind verpflichtet, diesen Einzelpersonen das ihnen zukommende Brot oder auf Verlangen die ihnen zukommenden Brotmarken auszuliefern.

Die Haushaltungsvorstände haben Änderungen im Personenstande ihres Haushaltes unverzüglich bei der vom Magistrat bezeichneten Dienststelle zu melden.

Die Verabfolgung der Brotmarken geschieht nur gegen entsprechenden Bemerk in Ausweiskarten, die für die Haushaltungsvorstände auf Grund der statistischen Erhebung und Fortschreibung angefertigt werden. Die Ausweiskarten lauten auf den Namen und sind nicht übertragbar.

#### § 8.

Die Ausweiskarten haben, soweit sie nicht auf Grund der Änderungen im Personenstande der Haushaltungen Änderungen erfahren, Gültigkeit für die ganze Dauer der Brotverteilung.

Die Brotmarken gelten von dem aufgedruckten Tage an mit der Maßgabe, dass ihre Gültigkeit nur auf Grund einer besonderen Bekanntmachung aufgehoben werden kann.

#### § 9.

Die Ausweiskarten und die Brotmarken werden erstmalig den Haushaltungsvorständen zugestellt, müssen aber später an den betreffenden Dienststellen und gemäß den geltenden Bestimmungen vorgelegt bzw. abgeholt werden.

#### § 10.

Mit Gaststätten, wie Krankenhäuser usw., ferner mit Pensionen,

Hotels und Gastwirtschaften, mit Konditoreien und in Fällen besonderer Art können besondere Vereinbarungen über die Verbrauchsregelung getroffen werden.

### III. Besondere Bestimmungen.

#### § 11.

Die erforderlichen Ausführungsbestimmungen zu dieser Verordnung werden vom Magistrat erlassen und zwar nach Anhörung der Mehldistributions-Kommission. (§ 38 der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung.)

#### § 12.

Die Verordnung tritt vom 15. März an in Kraft.

Für die Verordnung gelten die Strafbestimmungen der §§ 44 und 52 der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung:

§ 44. Wer den Anordnungen zuwiderhandelt, die ein Kommunalverband oder eine Gemeinde, der die Regelung ihres Verbrauchs übertragen ist, zur Durchführung ihrer Maßnahmen erlassen hat, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

§ 52. Die zuständigen Behörden können Geschäfte schließen, deren Inhaber oder Betriebsleiter in der Erfüllung der Pflichten unzulässig erscheinen, die ihnen durch die Verordnung auferlegt sind. Gegen die Verfügung ist Beschwerde zulässig. Sie hat keine ausschließende Wirkung. Lieber die Beschwerde entscheidet die obere Verwaltungsbehörde. F 297

Wiesbaden, den 11. März 1915.

Der Magistrat.

## Ausführungsbestimmung vom 15. März 1915 zu der Verordnung über die Regelung des Verbrauches von Mehl und Brot in Wiesbaden.

#### Zu § 8.

Der Teil der Mehlmenge, welcher für besondere Verbrauchsfälle zurückgehalten wird, beträgt 50 Gramm für die Person und Woche, das ist 3,6 % der zur Verfügung stehenden Gesamtmenge von 1400 Gramm für die Person und Woche.

#### Zu § 4.

Der für zurückgegebene Karten zu zahlende Preis beträgt 10 Pf. für eine Karte für einen Laib Brot, 5 Pf. für einen halben Laib Brot und 5 Pf. für eine Karte für 450 Gramm Mehl.

Die Entscheidungen über Anträge auf Gewährung von Mehrlieferungskarten werden von dem Magistrats-Dezernenten für die Brotverteilung getroffen.

#### Zu § 6.

Jedem Verbraucher steht für die Woche eine Menge von 1350 Gramm Mehl zur Verfügung. Diese wird unterteilt in eine Brotkarte zu 2 mal 450 = 900 Gramm Mehl, entsprechend einem 3pfündigen Laib Kriegsbrot oder zwei Laib 1 1/2 pfündigem Vollroggenbrot und eine Mehltarte zu 1 mal 450 Gramm Mehl, eingeteilt in 6 Teile zu je 50 Gramm und 6 Teile zu je 25 Gramm. Es kann entnommen werden auf eine Brotkarte ein Laib bzw. zwei halbe Laib Kriegsbrot oder zwei Laib Vollroggenbrote, auf die Mehltarte dagegen außer Mehl auch Weißbrot oder Kriegsbrot oder Vollroggenbrot:

|  |  |
|--|--|
| 50 Gramm Mehl entsprechen einem Brötchen von 60 Gramm Gewicht, | 50 Gramm Mehl entsprechen einem Brötchen von 60 Gramm Gewicht, |
| 25 " " " halben solchen Brötchen,                              | 50 " " " halben solchen Brötchen,                              |
| 50 " " " Zwieback im Gewichte v. 75—80 Gr.                     | 50 " " " Zwieback im Gewichte v. 75—80 Gr.                     |
| 150 " " " halben Pfund Kriegsbrot oder                         | 150 " " " halben Pfund Kriegsbrot oder                         |
| 210 Gramm Vollroggenbrot.                                      |  |

Jeder Verbraucher erhält für die Woche eine Brot- u. eine Mehltarte. Es wird nicht zur Anrechnung gebracht bei Verbrauchern ein Mehlliebestand unter 50 Pfund, bei Verkäufern ein Mehlliebestand für die Dauer einer Woche.

#### Zu § 7, 8, 9.

Für jede Woche werden Brotmarken in besonderer Farbe mit einem Beginn der Gültigkeit je vom Montag an ausgegeben.

Die Ausgabe der Brotmarken erfolgt je für 4 Wochen gleichzeitig. Nur bei der ersten Ausgabe erhält je 1/4 der Bevölkerung die Karte für 1 Woche, 2 Wochen, 3 Wochen bzw. 4 Wochen.

Die Ausgabe der Karten erfolgt eine Woche vor dem Gültigkeitsbeginn der ersten der 4 gleichzeitig auszugebenden Wochen.

Die Dienststellen für die Ausgabe der Karten, ferner für die Entgegennahme von Meldungen und für die Auskunftsverteilung werden vom Magistrat besonders bekannt gemacht.

#### Zu § 10.

Die besonderen Vereinbarungen mit Anstalten, wie Krankenhäuser usw., sowie für Fälle besonderer Art, werden vom Magistrats-Dezernenten, die Vereinbarungen mit Pensionen, Hotels und Gastwirtschaften, sowie mit Konditoreien werden ebenfalls von dem Magistrats-Dezernenten jedoch erst nach Anhörung einer besonderen, zu diesem Zweck eingesetzten Kommission getroffen. F 297

Wiesbaden, den 11. März 1915.

Der Magistrat.

## Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser so schweren Zeit etwas umzusetzen, haben wir uns entschlossen, die Preise der Waren auf das Niedrigste zu ermässigen und ersuchen um gest. Besichtigung unserer Ausstellung mit offener Preisangabe. 232

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister,

Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Fernruf 2327 u. 2335.

Goldene Medaille.

Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

Wer Brotgetreide versüttet, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

## Amtliche Anzeigen

### Bekanntmachung

Am 16., 17. und 18. März 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Schießschießen statt.

Es werden folgende Straßen gesperrt: Blätter Straße, Idsteiner Weg, Rundfahrtsweg, und alle Wege, die von diesen Straßen nach dem Rabengrund abweichen und in den Rabengrund münden.

Gegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem Betreten des Schießgeländes gewarnt. Garnisonkommando.

## Waldjagd- Verpachtung.

Montag, den 29. März 1915, nachmittags 3 Uhr, auf dem Gemeindehause zu Wendelsheim (Rheinhessen), wird die Jagd in der Gemarkung Dreis-Gemeindewald und im Domänenwaldabschnitt Amberg (Gemarkung Rad) zusammen = 492 ha Wald in einem Jagdbezirk auf 9 Jahre verpachtet. Der Jagdbezirk liegt in nächster Nähe von Wendelsheim (Bahnstation). Die Jagd ist geschnitten und hat guten Reh- und Hirschaufstand.

Nähere Auskunft erteilen die unterzeichnete Stelle und die Forstwarte Galle und Pfaff zu Forsthaus Weisenstein (Vor. Wendelsheim).

Wendelsheim, den 10. März 1915. Großb. Bürgermeisterei Wendelsheim. Schneider. F 200

## Richtamtliche Anzeigen

### Wiesbad. Unterstützungsverein

(Sterbefälle.)

Samstag, 20. März 1915, abends 8 Uhr, im Turnerheim, Hellmuthstraße 20, oberer Saal:

### Außerordentliche Hauptversammlung.

Einziger Punkt der Tagesordnung:

Antrag von Mitgliedern: "Wohl einer Kommission, die mit der Beitung der Richtamtlichen Lebensversicherung in Verbindung zu treten hat, um festzustellen, ob eine Unterstützung des Wiesbadener Unterstützungsvereins der Richtamtlichen Lebensversicherung im Interesse der Mitglieder des Wiesbadener Unterstützungsvereins" als vorstehend und wünschenswert zu bezeichnen ist." Der Vorstand. F 227

## Während des Kriegs Lebensversicherung

|   |  |
|---|--|
| für Landsturm-<br>pflichtige  | für Nichttheoret-<br>pflichtige ohne<br>Einschluss der<br>Kriegsgefahr   |
| mit   | gegen eine für<br>das erste Ver-<br>sicherungsjahr<br>auf ein Bruch-<br>teil ermässigte<br>sofortige u. volle<br>Prämie, beim Alter<br>30 z. B. M. 111 |
| Einschluss der<br>Kriegsgefahr<br>gegen eine sehr<br>mässige Zu-<br>satzprämie, unter<br>Garantie für<br>sofortige u. volle<br>Auszahlung im<br>Kriegstodesfalle, für Mk. 10.000. | auf ein Bruch-<br>teil ermässigte<br>Prämie, beim Alter<br>30 z. B. M. 111   |

### Bezirksdirektion Wiesbaden

des Allgem. Deutschen Versicherungs  
Vereins a. G. in Stuttgart,  
Rheinstraße 74.

## Landsturm-

pflichtige erhalten noch  
Kriegs-  
versicherung bei erster Gesellschaft.  
Subdirektion Wiesbaden,  
Rheinstraße 4.

## Tapizerer-Arbeiten

hat zu vergeben Tapetenhaus Diez,  
Gütersloher Platz 4.

## Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und  
Bekannten, die traurige Mitteilung,  
dass unsere gute  
Mutter, Großmutter und Ur-  
großmutter, Frau

Eva Lenz, Wwe.,  
im 86. Lebensjahr sanft  
entschlafen ist.  
Franz Lenz nebst Geschwistern.  
Wiesbaden



## Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Dreifache Anzeigen im "Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pg., davon abweichend 20 Pg. die Zeile, bei Ausgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pg. die Zeile.

## Stellen-Angebote

## Weibliche Personen.

## Kaufmännisches Personal.

Perfekte Verkäuferin für H. Fleisch u. Aufschlacht 3. 1. April gesucht Rheinstraße 77.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung, aus edelbar. Familie, gesucht. Victor Langhans, Blumen-Spezialhaus, Kirchgasse 44.

## Gewerbliches Personal.

Tüchtige Arbeiterin für Laden sofort gesucht. Wellstraße 48. 1.

Räumädchen aus Laden sofort gesucht. Oranienstraße 27. 1.

Jg. Arbeiterin gesucht. Walramstraße 2. 1.

Weiblicherin für Modekaufleute gesucht. Am Römertor 2. 1. r.

Lehrmädchen für Fuß gesucht. Eichendorf, Wellstraße 11.

Fräulein mit guter Handschrift zum Beziehen der Büchse ges. Damselfabrik Biel, Bertramstraße 17.

Junge Mädchen können an eigener Arbeit für ihren Bedarf die Damenmode erlernen. Adolfstraße 5, rechter Seitenfl., Bender.

Suche ein Lehrmädchen, w. gegen Bergst. Ausgang mitüber. Frau Helene Schlemmer, Schneid., Schmalbacher Str. 58, B. Kaffeehaus, Kaffee-Röhr. reib., Koch, Alleinm. Hausmädchen, Rübenmädchen sucht Karl Steinberg, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Goldgasse 17, B. Telefon 4341.

Anständ. sauberes Alleinmädchen, welches etwas lohen kann, auf sofort gesucht. Vorstell. bis 10 Uhr v. von 1-3 Uhr, Querfeldstraße 5, 1, sonst Langgasse 24, Duhfeldort.

Rübenmädchen, welches etwas lohen kann, gesucht. Räheres Schmalbacher Straße 98, 1.

Sauberes auverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Röhr. Scherbenstraße 31, 1 St. rechts.

Einfaches fleißiges Mädchen vom Lande, nicht unter 18 Jahren, z. 1. April gesucht. Emser Str. 4, Part. Fleisch. findet. Dienstmädchen für H. Hauss. z. 1. 4. gel. Kochen nicht verl. Georg-August-Str. 5, 2. r.

Suche einfaches williges Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht. Gartner Str. 1, Borken.

Sauerl. Alleinmädchen zum 1. April gesucht. Bille, Kaiser-Friedr.-Rg. 46.

Junges Mädchen zur Heilbehandlung beim Kochen gesucht. Gutes Solair u. Gelegenheit Kochen zu lernen. Sonnenberger Straße 20.

Braves flei. Mädchen gesucht. An der Ringkirche 4, Partie.

Gesucht zum 1. April cr. in H. Hauss. (2 Pers.) evang. Alleinmädchen, welches Kochen kann u. als Haushalt versteht. Vorstellen vorm. 9-11 oder nachmittags 2-4 Uhr, Frana-Abrikose 6, Part.

Jg. Alleinmädchen für H. Hauss. gesucht. Eichendorf-Blck. 3. 1. rechts.

Ein flei. reinf. Mädchen gesucht. Vorstell. von 4-6 Uhr, Kaiser-Friedr.-Ring 59, 1.

Tücht. saub. Mädchen per 1. April gesucht. Wilhelmstraße 17, 2 St.

Tüchtige Mädchen mit guten Zeugn. gesucht. Bierstadt. Str. 10, 2 St.

Sauberes Alleinmädchen gegen guten Lohn gesucht. Wiesbadener Str. 100, 1. rechts.

Gut empf. sauberes Mädchen für alle Haushalt. tagüber gesucht. Dr. R. Röder, Hochstraße 5, Part.

Mädchen mit Zeugnissen tagüber gesucht. Bierstadt. Str. 17, 2. Etage.

Ordnungliches Monatsmädchen gesucht. Oranienstraße 54, 3 rechts.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Ordnungliches Monatmädchen gesucht. Vorstell. Röder, Wellstraße 11.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Baudorf. Waischfrau gesucht. Zimmermannstraße 3, Bth. 2 St.

Junges Mädchen, nicht unter 16 J. für Ausgänge u. leichte Arbeiten z. 1. April oder früher gesucht. Vorstell. Spiven-Manufaktur Louis Frans, Wilhelmstraße 28, B3497.

Saub. chrl. Monatmädchen gesucht. Schornhorststraße 8, 3 r, 1-3 Uhr.

Jüngere Haushälterin  
schnell gesucht.  
G. Blumenthal & Co.

**Hausbürschen**  
sucht  
Julius Bischoff,  
Kirchgasse 11.

Hoyerarbeiter sof. ges.  
G. u. H. Ruppert, Dorotheimer Str. 8.

Ortskundiger Kutscher,  
unter Pferdesleger, sofort gesucht.  
Brauerei-Hilfslinie, Taunusstraße 22.

## Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.  
Kaufmännisches Personal.

## Junge Dame

sucht für sofort oder später Stellung  
als Staffiererin am Theater ob. Kino.  
Kavitation kann gestellt werden. Briefe u.  
F. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen  
mit Handelsbildung sucht An-  
stellung auf Bureau. Offerten u.  
F. 293 an den Tagbl.-Verlag.

## Gewerbliches Personal.

## Fräulein,

w. schon in Konfektions-Artikel. tätig  
war, möchte sich im Verkauf, Konfekt,  
ausbilden. Ges. Angebote unter  
F. 293 an den Tagbl.-Verlag.

## Kammerjungfer

w. Stell. g. 1. 4. ev. tagsüber. Off.  
u. F. 293 an den Tagbl.-Verlag.

## Bermietungen

## 1 Zimmer.

Barstraße 25 sof. Kronf. Wohn. 2.  
u. R. 1. April. Röh. d. 1. 887  
Ablerstr. 57 1. 8im. u. Küche zu verm.  
Ablerstr. 73, 1. 1. 8. R. 1. 4. 9. 21  
Abelstr. 3. 8. 1. 8. u. m. Abhol.  
Vertrampstr. 15. Röh. 8im. u. Küche.  
Vertrampstrasse 17. Röh. 2. 1. 8im. u.  
Küche billig. Röh. bei Bie.

Bismarckring 42 1. 8. u. Küche auf  
1. April zu v. Röh. Büro. B2712

Bleichstraße 46 1. 8im. u. Küche auf  
1. April zu v. Röh. 1. 1. B2702

Bücherplatz 4. 8im. u. Küche sof.  
Bücherstr. 3. 8. 1. 8. R. 8. 8. 8. 7.

Bücherstraße 5 u. 7. 1. 8. u. R. zu v.  
Röh. Bismarckring 26. 1. 1. B1917

Bücherstraße 44. Röh. 1. 8im. Küche  
u. Abh. auf gleich. Röh. 2. 1. 448

Gassestraße 1. 8. R. Röh. 1. St.  
Gassestr. 10. Mans. 1. 8. 8. u. R.

Röh. Bismarckstr. 7. Baden. 498

Dorotheimer Str. 20. abhol. Wohn.  
1. 8im. u. Küche. sof. ob. sp. F296

Döb. Str. 62. 8. 1. 8. u. R. zum  
1. April. Röh. bei Bie. d. 1. 878

Dorotheimer Straße 72. schöne 1. 8im.  
Röh. per April zu v. B2996

Dorotheimer Str. 8. 8. 8. 1. 8. R. 8.  
Dorotheimer Str. 120. 8. 1. 8. 8. 8.

Dorotheimer Str. 169. 1. gr. 8im. R.

Drudenstraße 16. 8. gr. 1. 8im. 23

Fräulein. 15. Dach. 1. 8. u. Küche  
u. Keller auf. 1. April. 216. 211

Georg-Mauritiusstr. 8. 1. 8im. u. Küche  
g. 1. April. R. 5. Hausm. B3003

Großensaustr. 22. 8. 1. 8. R. B2971

Göbelstr. 7. 1. 8im. Wohn. 2. 8. 8. 7.

Göbelstr. 1. 8. 1. 8. u. R. c. eins. 8

Göbelstr. 3. 8. 1. 8. R. April. 497

Göbelstr. 16. 8. 1. 8. u. R. 8. 8. 8.

Göbelstr. 21. 1. 8. R. 8. 8. 8. 8. 499

Göbelstraße 31. 1. 8. u. R. 1. 8. 882

Göbelnstraße 16. 8. 8. 1. 8im. R.

Göbelnstraße 31. Röh. 1. 8im. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 44. gr. 8. u. Küche. 891

Göbelnstraße 48. großes bebares  
Wandardens. u. Küche. 1. 4.  
oder spät. Röh. Rögl. 909

Göbelstr. 22. 8. 8. 1. 8. u. R. im  
Wich. g. 1. April. R. 8. 8. 8. 7.

Göbelnstraße 31. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 44. gr. 8. u. Küche. 891

Göbelnstraße 48. großes bebares  
Wandardens. u. Küche. 1. 4.  
oder spät. Röh. Rögl. 909

Göbelstr. 22. 8. 8. 1. 8. u. R. im  
Wich. g. 1. April. R. 8. 8. 8. 7.

Göbelnstraße 31. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 44. gr. 8. u. R. 8. 8. 8.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Göbelnstraße 48. 8. 1. 8. R. u. R.  
an ruhige Leute zu vermieten.

Gneisenaustr. 3 W. 3 B. R. B 3075  
Gneisenaustr. 16, bei Rüdiger, schöne  
3-8. W. Gas. Elekt. Bad. 1 St. St.  
Gneisenaustr. 18 id. 3-8. W. B. B 3076  
Gneisenaustr. 24, Laden, schöne 3-  
8. Sim. -Wohn. 1st. oder 1. 4. B 1809  
Göberstr. 5, Wib. gr. 3-8. W. B 3077  
Göberstr. 7, Wib. 1. u. Wib. 1. St. 1.  
3. Sim.-W. Röh. Scheid. Wib.  
Göberstr. 26 3-8. W. 1. St. 1. April  
zu verm. Röh. Port. rechts. B 3079  
Göberstr. 29, 1. r. 3. Sim.-W. B 1838  
Gustav-Adolfstraße 14 3 Sim. Stücke.  
Plan. Dalton 3. April zu v. 598  
Hönsingerstr. 16, 1. Etage. Rüttlege.  
3 Sim. 1. Ball. Küche u. Stubeh.  
sof. ob. spät. zu v. Röh. Laden. 504  
Helenenstraße 6, Ost. 1. 3-Sim.-Wohn.  
zu verm. Röh. Wib. Port.  
Helenenstraße 18, Wib. 2. 3-8. W. p.  
1. April. Röh. Ost. 2. Stern. B 2829  
Helenenstr. 27 3-8. W. 1. 4. R. 3. 11.  
Hellmundstr. 2, 3. schöne 3-Sim.-W.  
zum Verm. Röh. Wib. 1 St. 11.  
Hellmundstr. 45 3 Sim. 2. Hanbach.  
Herderstraße 1 3-8. W. R. 1. r. 597  
Herderstraße 9, Wib. 3. schöne 3-8.  
Wohnung zu vermieten. 598  
Herderstr. 9, Wib. 1. 3-Sim.-W. 599  
Herderstraße 11, Ost. 1. 3-8. W. zum  
1. April. eb. Wib. (Haussmeierstr.).  
Ang. W. Schwartz. Bismarckstr. 14. 1.  
Herderstraße 21, 2 St. L. 3 Sim.  
Voll. Wib. Küche. Räddient. Gas.  
elekt. Licht u. o. Stub. per 1. April  
zu vermieten. Röh. daselbst oder  
Fieblicher Straße 29. Port. 600  
Hermannstr. 8, 1. 3-Sim.-Wohn. nebst  
Stubehör auf sof. billig zu v. Röh.  
bei Wagner. Bismarckstr. 14. F 338  
Hermannstr. 17 3-8. W. sof. ob. Apr.  
Hermannstr. 22 id. 3-8. W. B 2860  
Hirschgarten 5 3 Sim. u. Küche. 601  
Jahnstr. 12 3-Sim.-Wohn. zu verm.  
Jahnstraße 16, 2. St. 3-8. W. neu  
berger. zu v. Röh. Karlstr. 38, 1.  
Jahnstraße 19, Wib. 1. 3-8. Wohn.  
mit oder ohne Plan. zu v. 602  
Johannsberger Str. 3. B. 3-8. W.  
Karlsruhe 6 id. ger. 3-Sim.-Wohn.  
zu vermieten. Räberes Barberre.  
Karlsruhe 35 schöne per. 3-8. Wohn.  
mit reichlichem Stubehör sofort ob.  
später zu verm. Röh. 2 Ms. 602  
Karlstr. 38, Wib. 3-8. W. 240 W.  
Kellerstr. 9, Frontp. Wohin. 3 Sim.  
u. Küche. per 1. April zu verm.  
Räberes Nr. 7, 1 links. 604  
Kellerstr. 11, Ost. 1. 3-8. W. R. Nr. 18.  
Kellerstraße 31 3. u. 2-8. W. sof. ob.  
spät. Röh. Gneisenaustrasse 15.  
Niedbäuer Str. 9. B. u. 1 St. schöne  
3-8. Wohin. auf gl. ob. spät. B 3088  
Kirchgasse 7, Ost. 2. 3-Sim.-W. sof.  
zu verm. Röh. Ronditotei.  
Kirchgasse 43, Frontp. grobe helle  
3-Sim.-Wohnung. auch als Atelier  
besonders geeignet. sof. oder zum  
1. April zu v. Röh. 1 St. F 388  
Klarenthalstr. Str. 3. Ost. 3. 3. u. R.  
an ruhige Leute zu v. R. R. R. r.  
Klarenthalstr. Str. 6 schöne 3-8. W.  
etw. mit Werkstatt u. Hausverm.  
per 1. April zu vermieten. 605  
Meissstraße 5, Port. 3-Sim.-Wohn.  
zum 1. April zu vermieten. 606  
Lehrstr. 16 gr. u. 11. 3-8. W.-Wohn. Röh.  
Lehrstraße 14, bei Weil. 607  
Vorlesung 6. Hoch. 3. 8. Kabinett.  
Stücke. Wib. 580. Gr. Bism.-R. 11.  
Luisenstr. 22 Mon. W. 3 B. u. R.  
zu verm. bei A. Woh. 948  
Markstr. 22, Ost. 2. sind 3 Sim. u.  
R. sof. ob. spät. zu v. Röh. bei  
beim Haussvermwalter. 608  
Michelsberg 1 3 gr. B. u. Küche sof.  
Michelsberg 10, 1. fehrt schöne 3-8.  
Wohn. Küche usw. zu vermieten.  
Besichtigung d. Hausverwaltung.  
Michelsberg 26, B. 2. für Geschäftsmann  
pass. 3-4 3. Küche Stubeh.  
Marienstraße 39. Ost. B. 3 Zimmer.  
Küche u. Keller sof. ob. später zu  
verm. Röh. Wib. 3 St. 610  
Moritzstr. 37 3 3. R. R. Wib. u. Ost.  
Moritzstr. 60. Ost. 1. 3-Sim.-W. sofort.  
Moritzstraße 72. Ost. 3-Sim.-Wohn.  
auf gleich oder später zu v. 612  
Rerustr. 11 3 Sim. Küche. Stub. gleich  
oder 1. April zu verm. 645  
Rerustrasse 34. 2. 3-Sim.-Wohn. zu v.  
Rettelbestr. 21 gr. 3-8. W. 550 Mf.  
Neugasse 10 3-Simmer-Wohnung zu  
vermieten. Räberes Laden. 613  
Neugasse 18. 2. 3-8. W. en. m. Lad.  
u. Antretel. Röh. Korbladen. 614  
Niederwaldstr. 5. 5. W. W. 3 3. R.  
Niederwaldstr. 7. B. B. 3 3. R.  
Sonnen. 1 Küche. 2 Rell. u. 1 Wf.  
a. 1. 4. 15. Röh. Hausm. Bieberich  
dort. ob. Mauritiusstr. 7. B. F 352  
Orianiestr. 17. Ost. 3. 8. R. 424  
Orianiestr. 35 3-8. W. B. B. April.  
Rauenthal. Str. 7. Wib. id. 3-Sim.-W.  
Rauenthal. Str. 9. Wib. 3 3. R. 23  
Rauenthaler Str. 22 3-Sim.-W. auf  
1. April. Röh. bei Wölfer. B 1615  
Rheingauer Straße 16 id. 3-Sim.-  
Wohn. mit oder ohne Werkstatt zu  
verm. Röh. 1 St. links. 410  
Rheingauer Str. 20 id. gr. 3-Sim.-  
Wohn. auf 1. April zu v. B 3097  
Riehlstr. 2 3-Sim.-W. s. 1. April. in  
Wib. Röh. Ost. Port. r. 616  
Riehlstr. 5 id. 3-8. W. sof. ob. spät.  
Riehlstraße 19. Ost. 3-8. W. p. 1. 4.  
Röderstr. 4 schöne große 3-Sim.-W.  
1. Stad. Angus. p. 3 Uhr. ab. 47.  
Röderstr. 12. B. 3-8. W. 2. B. 617  
Röderstr. 35 3 3. u. Stub. 1. 4. 617  
Römerberg 2 3 3. Ost. 1. 4. billig  
Römerberg 5. 1. 3 Sim. u. Stub. zu  
verm. Röh. Uhrenladen. B 2038  
Rödelheimer Str. 29. 1. schöne 3-3.  
Wohn. wegen Sterbefall s. sofort  
mit Nachschlag zu verm. Angus  
soben 2-4 Uhr. Bedingungen ent-  
zu erfahren. Rödelheimerstr. 28.  
Dennsprecher 676. 85

Leudeheimer Str. 40, 2. Ich. 3-3. B.  
Leudeheimer Str. 100, 3-Sim. B.  
Röh. Gneisenaustr. 2, 1. L. B. 3091  
Könstr. 21 Wohn. 3-3. R. p. April  
R. Dö. u. Bism.-R. 9. Roll. B 3090  
Sonigasse 16, Wdh. 1. 3-3. R. Rom.  
Schachtstraße 8, Wdh. 1. Ich. 3-3. B.  
Scharnhorststr. 25 gr. 3-3. B. u. 19.  
Scharnhorststr. 27 schöne geräumige  
3-Sim. Wohn. für 1. 4. p. vom. 910  
Scharnhorststr. 32 Ich. gr. 3-3. Wohn.  
Scharnhorststr. 37, 1. Ich. 3-3. Wohn.  
zu verm. Röh. Part. links. 620  
Schierstr. 20, 2. 3-3. B. 1. 621  
Schulgasse 7, 2. 3-3. Wohn. lot. 857  
Schwab. Str. 8 Ich. 3-3. B. m. Bad  
sof. Röh. Hausmstr. Sturm. F 423  
Schwalbacher Str. 23, 2. 3-3. B. mit  
Balcon u. Mans. zu n. Röh. Part.  
Schwalbacher Straße 42. Wdh. 3 gr.  
Sim. Mansarde u. Sub. auf 1. 4.  
zu vermieten. Röh. Wdh. B. 260  
Schwalbacher Str. 69, 3. Et. Ich. 3-  
3. B. 1. 1. 4. Preis 550. Röh.  
Wiss. Kronen-Brauerei 2. G. 623  
R. Schwalbacher Str. 14 zweit Wohn.  
je 3 Sim. u. Sub. Röh. dafelbst im  
Giebelger. u. 1 Et. 624  
Sedanstr. 5, 2. 3-3. R. Sub. 1. 4.  
Sedanstr. 10, Wdh. Ich. 3-3. B. auf  
1. April zu n. Röh. B. 1 L. B 3097  
Sebenstraße 13, Wdh. 3-Sim. Wohn.  
zu verm. bei A. Röder. B 3098  
Seerobenstr. 24, Wdh. 3-3. B. R. 1.  
Seerobenstraße 26 Ich. 3-3. B. zu v.  
Röh. Wembeuer. Hoch. r. B 3465  
Steingasse 20, Wdh. 3-3. R. nebst  
Werkstatt, auch getrennt, zu verm.  
Röh. bei Heller dafelbst. F 352  
Steingasse 30 3-3. B. n. Sub. April  
Steing. 34 3-3. u. R. B. 400 M. 401  
Stiftstr. 3-3-Sim. Wohn. gl. ob. spät.  
Stiftstraße 8 3-Simmer-Wohnung  
mit allem Zubehör auf 1. April  
zu verm. Röh. im 1. Stod. 625  
Stiftstr. 20, 1. 3-3. B. sof. Röh. Sub.  
Stiftstr. 24, 1. 3-3. B. Subeh. 622  
Tannenstr. 44 schöne 3-Sim. Wohn.  
Part. beste Lage, f. Arzt ob. Ge-  
schäftsgewerbe, auf 1. April. An-  
sichten zw. 10 u. 12 Uhr vormittags.  
Röhres. 2. Stod. 627  
Walramstr. 5 Wohn. von 3 Sim. u.  
Sub. auf gleich ob. 1. April. B 3100  
Walramstr. 13 3-3. B. 1. 460 M.  
Walramstraße 21 3-Sim. Wohnungs.  
1. Stod. per April zu verm. B 3102  
Waterloostraße 2 u. 4 3-Sim. Wohn.  
sof. ob. später zu vermieten. Röh.  
dai. R. 4. bei Freisch. B 3103  
Wellstr. 17, 1. Ich. 3-3. B. 1. April.  
Wellstr. 48, 2. 3-3. B. R. 2. 1.  
Wellstraße 50 3 Sim. u. Küche zu  
verm. Röh. Part. links. B 3104  
Werderstraße 10, 2. 3-Sim. Wohn.  
u. off. Sub. Gas. 1. April. Röh.  
Döpheimer Str. 91 ob. beim Haus-  
verwalter Werderstr. 10. B. B 3105  
Westendstraße 1, 2. schöne 3-Sim. B.  
bill. zu verm. Röh. bei Heug. B 3106  
Westendstr. 8, 2. 3-3. B. R. 2. 1.  
Westendstraße 10. Wdh. Erdg. 3 gr.  
Sim. u. R. f. o. 1. 4. R. 2. 1. 631  
Westendstr. 15 2 B. R. 2 R. B 3108  
Westendstr. 18, Wdh. 3-Sim. B. sof.  
zu verm. Röh. Wdh. 1 Et. r. B 3109  
Westendstr. 20, Wdh. schöne 3-Sim.  
Wohnung mit Balcon. B 3110  
Westendstraße 20. Wdh. Ich. 3-3-Sim.  
B. mit Gas. Sub u. Ball. B 3111  
Westendstr. 21 3-3. B. Apr. 2. B.  
Westendstr. 24 Ich. neu berg. 3-3. B.  
Hofstraße 4, Wdh. 3 Sim. u. Subeh.  
per 1. April zu vermieten. B 3113  
Hofstraße 5 3 R. u. Küche p. 1. Uhr  
zu verm. Röh. 1 St. B 3114  
Hofstr. 20, 8. sehr schöne neuzeitliche  
3-Simmer-Wohnung preiswert so-  
fort ob. spät. R. bei Dörner. B 451  
Simmermannstr. 6, 2. 3-3. B. B 3115  
Simmermannstr. 10 Ich. 3-Sim. B.  
mit Balcon. 2. Et. R. B. B 3115  
Frontein-Wohn. in zw. Herrschafts-  
haus. 3 Sim. Küche. Glasdeckel.  
1. April. R. Adolfsallee 33. 1. norm.  
3. Sim. Woh. der 1. April. mit etwas  
Garten. zu verm. Röh. B. 2. Ein.  
Küchen. bei d. Blindenburse. 623  
3-Simmer-Wohnung zu vermieten.  
Röhres. Hofstraße 2. B 3116

Salzwistr. 8, B. 4-Sim.-W. 1. April.  
 Röh. Haus, Luxemburgstraße 5, 2.  
 kleine Burgstraße 10 schöne 4-Sim.-  
 Wohnung, 2. Stod. Gas, elekt.  
 Licht, zum 1. April zu vermieten.  
 Röhres dasselbt. 640  
 Louisstraße 3, 2 St. 4-Sim.-Wohn. p.  
 1. 4. 15. Röh. dat. vor 3—5. 641  
 Dambachthal 5 herrschaftliche große  
 4-Simmer-Wohnung zu verm.  
 Dohheimer Str. 41, 2. 4-Sim.-Wohn. 658  
 Doh. Str. 57 4-Sim.-W. a. 1. April zu  
 verm. Röh. Doh. Str. 74, 1. 642  
 Dohheimer Straße 80 schöne 4-Sim.-  
 Wohn. mit Zubehör im 2. Stod  
 zu verm. Röhres Part. B 8125  
 Dreieichenstraße 10, B. schöne 4-Sim.-  
 Wohn., mit Zubehör, soi. od. spät.  
 Event. auch mit Büro u. Lager.  
 R. dat. ob. Bismarck, 18, 1. B 3467  
 Emser Straße 2, 2, herrsch. 4-Sim.-W.  
 mit Zubehör an v. Röh. Part. 118.  
 Emser Str. 10 2 Wohn. 4-Sim. u. Sub.  
 für 1. April. R. Wengand. 644  
 Emser Straße 25 4-Sim. u. St. gl. 961  
 Emser Str. 47, Wohn. 4-Sim. m. reichl.  
 Zubeh. an eine ruh. Fam. soi. 17  
 Friedstraße 10 4-Sim.-W. soi. o. ip. 488  
 Frankenstr. 25 (a. Ring), 2. ob. 3. St.  
 sc. 4-Sim.-Wohn. p. 1. April. 645  
 Friedrichstr. 55, Wohn. sc. 4-Sim.-W.  
 Georg-Auguststraße 3. Part. 4-Sim.-  
 Küche, Bad u. Sub. soi. od. spät.  
 Röh. Ederstraße, 18, 1. B 3127  
 Gneisenaustraße 13 gr. mod. 4-Sim.-  
 Wohn., mit alsem Zubeh. B 8490  
 Gneisenaustr. 15 4-Sim.-Wohn. a. p.  
 Gneisenaustr. 15 große mod. 4-Sim.-W.  
 mit reichl. Zubehör zu verm.  
 Göbenstr. 9 sc. 4-Sim.-W. Gas, Elekt.  
 Göbenstraße schöne 4-Simmer-Wohn.  
 1. April. R. Göbenstr. 18. B 3128  
 Gravenstr. 5, 3, 4-Sim., 1 St. eb. 5-Sim.-W.  
 Röh. Kompel. Bismarck. 6. 2. 1814.  
 Gustav-Adolfsstr. 8 4 freigel. ger. 2.  
 1 gr. Bad, gr. helle Küche, 2 St.  
 2 Keller, Gas, Elekt. 680 Rl. 647  
 Hartingstraße 13 gr. 4-Sim.-Wohn.  
 2. Stod. reichl. Zubeh. soi. 927  
 Heslenstr. 14, 2, 4-Sim.-Wohn. 648  
 mit Werkstatt v. 1. 4. zu verm.  
 Herderstr. 1 4-Sim.-W. zu v. R. 1 r. 649  
 Herderstr. 15, 3. St. 4-Sim. Küche  
 u. Zubehör bis 1. April zu verm.  
 Röhres im Laden. 650  
 Herringartenstr. 13, 1. 4-Sim.-W. auf  
 1. 4. zu v. Röh. Erdgeschos. 651  
 Jahnstraße 13, 1. schöne 4-Sim.-W.  
 mit Zubehör zu vermieten. 652  
 Jahnstraße 21 4-Sim.-Wohn. u. Sub.  
 540 Rl. s. 1. April. Röh. P. 1. 654  
 Jahnstraße 30, 8, schöne 4—5-Sim.-  
 Woh., Bad u. Sub. gl. o. ip. 655  
 Jahnstr. 31 4-Sim.-W. Röh. P. r. 656  
 Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2 St. 4-Sim.-  
 Wohn. s. 1. April zu v. Röh. dat.  
 ob. R. Kaiser-Friedrich-Ring, 25. 2. 657  
 Kaiser-Friedrich-Ring 4. Part. 4-Sim.-  
 u. Zubeh. zu v. Röh. 1. St. B 2162  
 Kaiser-Friedrich-Ring 20. im 1. Stod.  
 Wohnungen von 4 u. 8 Sämmern  
 zum 1. 4. 1915 zu verm. Röhres  
 Rennenthaler Straße 21, 8. B 3129  
 Karlstraße 29, 1. schöne gr. 4-Sim.-W.  
 Karlstraße 35 schöne geräumige 4-  
 Sim.-Wohn. mit reichl. Zubehör  
 sofort oder später. Röh. 2. 1. 658  
 Karlstraße 37 4-Sim.-Wohn., 2. St. 488  
 Kellerstr. 11, 1. sc. 4-Sim.-W. R. R. 18.  
 Kriegsstraße 11, schöne 4-Sim.-Wohn. 660  
 Kriegsstraße 5, 2. Stod. 4 Sim. usw.  
 auf 1. April zu v. Röh. P. r. 445  
 Klosterrstraße 1, am Gutenberghof  
 4-Simmer-Wohn. sofort od. später  
 Röh. Gutenberghof 3, B. 281  
 Noviostadtstraße 11, B. herrschaftlich  
 4-Sim.-Wohn. zum 1. April oder  
 später. Röh. Part. rechts. 661  
 Römerstr. 5, 1. 4-Sim.-W. mit Sub.  
 auf 1. April. Röh. 1 St. r. 662  
 Bahnhofstraße 4, 2, 4-Simmer. Küche  
 2 Rell., 1 Mans., 1 Berghof. B 1795  
 Leherstraße 4 sc. 4-Sim.-Wohn. 943  
 Loreleystring 6, B. II. 4-Sim.-W. 580 Rl.  
 Luxemburgstr. 2, 1. 4-Sim. Badewm.  
 Wohl. 2 Rl. 2 Rell. zum 1. 4. 440  
 Marktstr. 6, 3 L. sc. 4-Sim.-Wohn.  
 Marktstraße 21, 2. schöne 4-Sim.-Wohn.  
 nebst Zubeh. auf gleich od. ip. Röh.  
 Städter-Friedrich-Ring 25, B. 1. 664  
 Mauerstraße 8, 2. 4-Sim.-Wohnung  
 auf 1. April oder später. 228  
 Moritzstr. 40, 2. 4-Sim.-W. Röh. Part.  
 Müllerstraße 8, Part. sind 4-Sim.  
 Küche, Spülkammer, 2 Rell.  
 2 Keller. Bad, Gas, elekt. Licht.  
 Gartennutzung zum 1. April zu  
 verm. Kontospire kann mit odige  
 geben werden. Röh. 1. Stieg oder  
 Wohltuhsstr. 87. Eingangshaus von  
 11—1 u. 4—6 Uhr. 944  
 Nerostraße 15 4-Sim., Küche u. Sub.  
 auf 1. April zu vermieten. 666  
 Oranienstr. 54, 2. St. 4-Sim. Küche  
 mit Sub. elekt. Licht usw. per soi.  
 od. 1. April zu verm. Röh. P. 72  
 Philippstraße 4 4-Sim. mit Zubehör  
 zum 1. April zu vermieten. Röh.  
 bei Schäfer. B 1498  
 Philippstraße 22 ist die Part.  
 Wohnung 4 Sämmern mit Zubehör  
 auf 1. April zu verm. Röh. Laden.  
 Frära-Adelstraße 4. 671  
 Röderstr. 38, 2. St. schöne 4-Simmer  
 Wohn. mit Zubeh. s. 1. April. 672  
 Röderstraße 12 schöne 4-Sim.-Wohn.  
 2. Stod. Gas, elekt. Licht. Bad.  
 2 Ressidenz, 2 Keller s. 1. April  
 oder später zu vermieten. Röh.  
 dasselbt Partie links. 673  
 Röderstr. 45, Hochwart. 4-Sim. u. Sub.  
 zu erfr. im Laden. Wohl. 674  
 Röderstraße 47, nahe d. Tannenstr.  
 4-Simmer-Wohnung und Zubehör  
 auf 1. April zu vermieten. 675

|  |
|--|
| Abelstr. 10. 1. 5-8. W. r. Subeh.                              |
| per 1. April zu verm. Näh. B. 092                              |
| Abolfsallee 51. 1. gr. 5-Sim.-Wohn.                            |
| mit reichl. Zubehör zu verm. 693                               |
| Abolfsstraße 1. 5-Sim.-Wohn. Näh.                              |
| im Speditionsbüro. 905   |
| Albrechtstraße 35. Wbb. 1. 5-Simme.                            |
| Rücke usw. sofort od. später. 694                              |
| Arndtstraße 8. B. r. herrschaftl. 5-8.                         |
| Wohn. zum 1. April zu verm. 695                                |
| Bahnhostraße 2. 2. Gde Rheinstraße.                            |
| 5-Sim.-W. Näh. v. 8-1 außer                                    |
| Sonntags. Bahnhostraße 1. 1. 472                               |
| Bahnhostraße 9. 1. 5-Sim. sofort. o. sp.                       |
| zu verm. Näh. Zigarrenlad. 491                                 |
| Bismarckstr. 21. 2. 5-8. Sim.-W. mit                           |
| Zubeh. sofort od. später. Näh. 8 Et. r.                        |
| Bismarckring 25. 1. 5-8. Wohn. mit                             |
| Zubeh. zu v. N. bei Kaiser. B2557                              |
| Dambachstr. 2. 2. 5-Sim.-Wohnung                               |
| zu verm. Näh. Part. 896  |
| Dambachstr. 36. 5-Sim.-Wohn. Bades-                            |
| reichtl. Zubeh. Gartendienst. 8. v. Näh. daselbst 2. Stod. 896 |
| Doh. Str. 2. 5-8. W. m. Sub. R. B.                             |
| Dosheimer Str. 18. 5-8. n. berg. sofort.                       |
| Dosheimer Straße 32. 2. neu berger.                            |
| 5-Sim.-Wohn. gr. Ballon. 701                                   |
| Dosheimer Str. 40. 1. herrscl. 5-8.                            |
| Wohn. mit Bad u. Zubeh. Gießt.                                 |
| u. Gos. per 1. April. B. 1806                                  |
| Dorb. Dohheimer Str. 18. 5-Sim. 79.                            |
| et. Erde a. v. N. Goethestr. 1. 918                            |
| Emser Str. 43. 5-8. Wohn. Veranda.                             |
| Garten zu vermieten. Näh. Hoffmann. Part. B. 3139              |
| Emser Str. 46. 2. herrscl. 5-Sim.-W.                           |
| Näh. bei Weißer. Gth. 8. 708                                   |
| Emser Str. 47. febr. 1. 5-8. W. Bad.                           |
| Gos. elekt. 2. Zubeh. sofort. 891                              |
| Emser Str. 52. 2. 5-8. m. reichtl.                             |
| sofort oder später zu verm. 971                                |
| Emser Str. 62. B. ob. 2. Et. 5-Sim.                            |
| neu bergerichtet. sofort zu verm. 704                          |
| Erbacher Str. 6. herrschaftl. 5-8. W.                          |
| mit reichl. Zubehör zu verm. 899                               |
| Georg-Auguststraße. 3. 2. Stod. 5-Sim.                         |
| Rücke. Bod u. Zubeh. sofort od. später.                        |
| Näh. Ederförderde. 13. 1. B. 8140                              |
| Goethestr. 15. 2. gr. 5-8. W. m. 86.                           |
| auf 1. April zu verm. Näh. das. 705                            |
| Goethestr. 23. 1. 5-8. m. 85. sofort. o. sp.                   |
| Gustav-Abolfsstraße 9. 1. 5-1. 4. oder                         |
| später zu verm. 5-Sim. Ballon.                                 |
| Rücke. 2. Mann. 2. Keller. 800 M.                              |
| Befüllung von 2-4 Uhr.   |
| Herderstr. 3. 1. 5-Sim.-W. a. 1. 4. 15.                        |
| billig zu verm. Näh. das. B. 8141                              |
| Herrngartenstr. 4. B. 5-Sim. u. Sub.                           |
| sofort. Näh. 2. Stod. 707                                      |
| Käfer-Friedrich-Allee 30. 1. 5-8.                              |
| Wohn. 1. Et. 1. April zu verm. 708                             |
| Kapellenstr. 3. Erdgesch. 5-8. Rücke                           |
| u. Zubehör auf 1. April zu verm.                               |
| Nächstes Erdgesch. 708   |
| Kapellenstraße 3. 1. 5-Sim. mit et.                            |
| Ballon. Rücke u. Sub. auf 1. April                             |
| a. v. Näh. Must. Erdgesch. 710                                 |
| Kapellenstraße 14. 1. 5-Sim. mit et.                           |
| Zubeh. per 1. April. Näh. 2. Et.                               |
| Gießt. Rilföösstraße 24. B. 711                                |
| Karlstraße 15. 1 (nächst Rheinstraße)                          |
| 5-8. Sim. Bad. elekt. 2. u. reichtl.                           |
| Zubeh. zum 1. April zu vermieten.                              |
| Nächstes daselbst 2. Stod. 712                                 |
| Karlstraße 18. 5-8. u. Sub. April zu                           |
| v. Preis 800 M. Näh. Part. 713                                 |
| Karlstraße 37. 3. 5-Sim.-Wohn. 714                             |
| Kirchstraße 19. 5-Simme und Rücke                              |
| auch geteilt. zu vermieten. 849                                |
| Kirch. 29. 1. 1. 5-8. W. m. r. Sub.                            |
| auf 1. April zu verm. Näh. durch                               |
| Hausmeister Friederichstr. 40. 715                             |
| Klorenstr. 2. 1. 5-8. W. m. et.                                |
| Sub. m. Radlach. v. sofort od. 1. 4. et.                       |
| R. Moritzstr. 35. 1. Tel. 2037. 850                            |
| Klopfstr. 11. 1. u. 2. Et. herrscl.                            |
| 5-8. W. m. Bad u. et. Zubeh.                                   |
| zum 1. April 1915. Näh. B. r. 716                              |
| Klopfstr. 21. 1. Et. 5-8. W.                                   |
| m. Bentoß. Radlach. in der Etagen                              |
| per 1. April zu verm. Näh. Part.                               |
| Luxemburgstr. 3. 1. u. 2. je 5-8. W.                           |
| an r. Etat. 1. April. N. B. 717                                |

Rückstr. 8, 3. Etage, mit Zubeh., zum 1. April 1915 zu verm. Röhres Markt- platz 1, Erdgesch. und Unterges- bureau, Adelheidistr. 32, F 836  
Karlstraße 19, Ecke Grabenstraße, 1. Stod, 5-Sim. Wohn., auch für Geschäftsräume geeignet, sofort zu verm. Röh. bei Eugenbühl, 919  
Karlstraße 19, Ecke Grabenstraße, 1. Stod, 5-Simme-Wohnung, 861  
Karlstraße 12, 1. Stod, neu her- 5-Sim.-W. u. Zubeh. gleich, 723  
Karlstraße 25, 2. Etage, 5-10m. große Bimmer mit Zubeh., 724  
Karlstr. 45, 1. 5-8. St. 2 8. 1. 15.  
Wüllerstr. 3, 1. 5 Sim. mtl. Bodes- elekt. Licht, 1. April oder sofort  
Kerzstraße 18 5 ob. 6 8. R. Böh. 2  
Kerzstraße 36, 1. L. Schöne 5-Simmer- Wohnung ver sofort billig zu verm. Bild. Neuberg 2, Hochwart, 5-Simme- Wohn., mit reichl. Zubeh., schönste, journ. Lage, zum 1. April preisw. zu vermieten. Röh. 2 Tr. 924  
Kieslestr. 20, Vorl. Wohn., 5 Sim., Zubeh. per 1. 4. 15 zu verm. Röh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 728  
Kieslestr. 20, 4. 5-Sim.-W. m. Zub. per al. ob. spät zu v. R. Kreis 900 Mf. Röh. C. Koch, Luisenstr. 15, 729  
Oranienstraße 33, 8. 5-Sim.-Wohn. zu vermieten, Röh. Gb. P. 730  
Oranienstraße 50, 1 St. hohe 5- Sim.-Wohn. mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten.  
Philippstraße 29, 5-8. Woh., zum 1. April, Röh. bei Veder, 2. St.  
Rheinstraße 32 große 5-Sim.-Wohn. mit elekt. Licht zu verm. auch als Büro. Zu erragen Part, 731  
Rheinstraße 46, 2. 5 Simmer, Küche, 2. Rant. u. Keller zu verm. Röh.  
Rheinstraße 42, Landesschuf. F 848  
Rheinstraße 47 5-6. 6-8. Wohnung ganz der Reuezeit entsprechend, per 1. April zu v. R. Wüstenlad. 732  
Rheinstr. 79, P. Südl. 5-8. 1. Apr.  
Rheinstraße 94, 1. St. 5-8. Woh., per April 1915 evtl. früher zu verm. Böh. Wörthstr. 12, 1 St. 734  
Rheinstr. 117, Südl. 5-8. W. R. C.  
Rheinstraße 123, gegenüber der Ringkirche, erste Etage, eine her- schaftliche 5-Sim.-Wohnung mit reichl. Zubehör per sofort oder später zu verm. Röh. das. Bariere, 735  
Rüdesch. Str. 29, 2. herrsch. 5-8. W. 2. Zub. Rädchen. im Stod. April. R. das. ob. Emser Str. 49, 1. Böh. 143  
Rüderstr. 40, 1. St. 5-8. Zub. Bölf. al. ob. spät zu v. R. Röh. 2. St. 938  
Rüdesch. Str. Sonnen, Dv. 1d. 5-8. W. Röh. Gneisenaustraße 2, 1.  
Schnarhorststraße 1, Ecke Dohmeyer- straße, 1 St. mod. 5-8. W. 1. 4. zu verm. Röh. Part. 1. B 8145  
Schiersteiner Str. 18, Bemir.-Heiz., 2. St. 5-8. sämtl. Zub. 1. 4. ob. früh, 736  
Schiersteiner Str. 31/33, Reck., 5-8. Woh., Bodes., 2 R. Bentzalb., Wermm., Berf. Röh. Büro dortif.  
Schiersteiner Str. 32, herrsch. 5-Sim.-Wohn. mit Etagen-Zentralstr. 202  
Seerobenstraße 30, 8. Schöne 5-Sim.-Wohnung zu vermieten. B 1496  
Stiftstr. 20, 1. 5-8. 28. sof. Röh. Böh.  
Weißstr. 4, P. 5 Simmer, R. 2. 9. Kreis 750 Mf. Röh. Rerotol 17.  
Wielandstr. 5, 1. 5 Sim. Küche, Böh. Zentralheiz. zum 1. 4. zu v. 404  
Wilhelminenstr. 37 (Büle), n. Wohl- gericht. 5-8. W. Dv. 1. 1. 2. 8. 1. 4. R. Bierst. Str. 7. Z. 1021. 739  
Wörthstraße 9, an Rüdesch., Vorl. 5-Sim.-Wohn., Röh. 1 St. 868  
6 Simmer.  
Adelheidistr. 34, 2. Ecke Moritzstraße, 6-8. W. m. Heiz. bill. 1. April.  
Für Neubau, Adelheidstr. 35, 8. 8. 3. 1. Böh. R. Ob.-B. Luisenstr. 10  
Adelheidistrasse 45 (Subleite), 1. St. 5-8. Bölf. Böh. 1c. sof. ob. P. 741  
Adelheidistrasse 55, 2. Etage, 6-Sim.-Wohnung ver sofort oder später zu verm. Röh. Hausmeister, 742  
Adolfalle 24, P. 6-8. Woh., her- schaftl. neu herger., Zentral-Heiz. u. reichl. Zubeh., gleich od. später zu verm. Röh. 2. Etage, 817  
Adolfstraße 8 6 Sim., Böh. Erdgesch. April 1915. (Wenges, Ob.) 743  
An der Ringkirche 6 herrsch. 5-8. W. 8 Sim. mit Zubehör per 1. April od. früher. Anlauf. v. 2-4 Uhr, 521  
Bahnhofstr. 6, 1. Geschoss-Etage von 6-8. gr. Bod. reichl. Bod. Frontal. Wilhelmsstraße 28. Fernstr. 418  
Bismarckstr. 20 Sch. 6-Sim.-Wohn. sofort u. 1. April; el. Licht u. Gas. B 165  
Emser Str. 6, 2 St. Heiz. 5. St. 6 Sim., Bod. r. Zub. 2 Bölf. Röh. 10-12 u. 8-5-5 Müller, 1. 74  
Goethestr. 3, 1. St. herrsch. 6-8. 28. w. neu renov. Südl., 1. 4. R. 1. Et. oder Wilhelminenstr. 6, Part. 744  
Goethestraße 8, 1. herrschastl. 6-Sim.-Wohn., Bölfon, Bod., elekt. Licht u. reichl. Zubehör auf sofort oder 1. April zu verm. Röh. Part. 74  
Gaußstraße 6, 1. 6-8. m. reichl. Zub. Bodes., Gaußel., elekt. 1. Boden aufzug, per 1. April. Röh. Part.  
Gaußstraße 16, 2. 6-8. W. Bod. el. Licht. Bölf. Stoblenau. Zub. auf 1. Ost. evtl. früher. Röh. St.  
Kirchgasse 42 6-Sim.-Wohn. m. Bod. elekt. Licht u. sonst. Zubehör zu vermieten. Ernst Reuter, 88  
Marenhöfer Str. 1, 1 St. 6-8. 28. reichl. Zubehör. Röh. P. 1. 745  
Meißstr. 23, herrsch. 6-8. 28. B 201  
Langasse 10, 2 St. 6. ob. 8-Sim.-W. f. Arzt, Rechtsanw. u. R. Kofr. 6  
Langasse 16, 2. sch. Wohn., 6 ob. 7-8. Wermm. Heiz. f. Arzt, Anwalt. Bureau us. geeignet. 1. April zu v. Röhres, auch v. Ber. Beleidigung. Rerotol 10, Bod. (Tel. 578), 75  
Luisenstraße 24 moderne 6-Sim.-W. Röh. beiseitl. Tapetengesch. 76





## Bekläufe

Private Verläufe.

**Dobermannrüde,**  
edle Rasse, 8j., sehr wachsam, billig  
zu verl. Schiersteiner Str. 1, 1 linfs.  
**Deutsches Reichs-Adressbuch,**  
3 Bände, Ausgabe 1915, tabellös er-  
halten, zu verkaufen. Anfragen u.  
R. 309 an den Tagbl.-Verlag.  
Ein Venetian. Sessel, Antikstil,  
u. antikes Mahag.-Schrankchen preis-  
wert zu verkaufen. Offeren unter  
R. 929 an den Tagbl.-Verlag.

Aus herkömml. Hause sind gut-  
erhalten, teilweise antike Möbel zu  
verl. Besichtigung: Montag, Mitt-  
woch u. Freitag 10—12 Uhr Abends-  
str. 1. Händler verbieten.

**Herremimmer-Einrichtung,**  
s. fein, eich geschm. Kunstmöbel fort-  
ausch. sehr billig zu verl. Händler  
verbieten. Villenstraße 33.

**Wegzugshälber**  
**diverse Möbel**  
zu verkaufen:

komplettes Schlafzim., hell ruhig,  
1 cfl. Bettstelle mit Patent-Matratze,  
1 Gastrone für Gas u. Elekt.,  
2 Schreibtische, 1 großer Spieltisch,  
1 Chaiselongue u. div. Haushalt-  
Gegenst., Vorhieren, eich. Klaviert., u.  
Händler verbieten.

Wauhaustraße 12, 2. Mitte.

**Registrier-Formularschränk**

billig zu verl. Rheinstraße 48, Part.

**Wegen Überfahrung**

meines Mannes verl. schöne Laden-

Einrichtung für 800 M. Albrecht-

straße 34, Part. r.

Eine ein- und zweihändige große

**Führwerkssrolle**

sehr erhaltungsfähiger billig zu verl.

in Langensalza. Schuhfitter, 5.

**Deutscher Gasmotor**

1—2 PS., zu verkaufen Heggerei

Händler. Telefon 4151.

Gebräuchte gut erhaltene

**Schrotmühle**

zum Quetschen von Hafer, Mais u.

zu verkaufen Döschheimer Straße 109.

Bureau im Hause.

Händler. Verläufe.

**Solide gearbeitete schöne**

**Schlafzimmer, Esszimmer**

sowie sehr. schöne

**Küchen-einrichtungen**

gebe ganz besonders billig ab. R. 3538

**Möbelhaus Fuhr,**

36 Bleichstraße 36.

Telephon 2737.

## Aufgezüge

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider kaufen  
Simmersmann, Wagemannstr. 12, 2.

Setzg. Schuhe u. Kleider